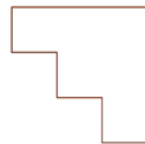


The Green₄₂

News des Golfclubs Appenzell

18. Jahrgang, Dezember 2015





WEISHAUPTINNENAUSBAU

Tradition am Puls der Zeit.

Weishaupt steht für Innenausbau auf höchstem Niveau. Dabei verbindet das Unternehmen traditionelle Appenzeller Handwerkskunst mit aktuellem Design und modernster Technik. Eine einzigartige Kombination, die von vielen namhaften Kunden sehr geschätzt wird.



INHALT

Vorwort des ehemaligen Clubpräsidenten	2
Interview mit Reto Inauen	4
Protokoll Jahreshauptversammlung 2015	6
Eindrücke aus der Jahreshauptversammlung 2015	16
Verabschiedung I	22
Verabschiedung II	24
Amts inhaber 2016	26
Ladies Rückblick 2015	28
E-Ladies Rückblick 2015	34
Junioren Rückblick 2015	40
Mannä Rückblick 2015	44
Interclub 2015	46
Senioren IC 2015	48
Charity Turnier 2015	50
Appenzeller Meisterschaften 2016	52
Hall of Fame	54
Mannetäg im Allgäu	56
Senioren in Portugal	62
Coupe Helvétique	66
Buchvernissage	68
Baumpflanzung	72

Impressum

Cluborgan des Golfclubs Appenzell

Redaktion – Andreas Wöllner, Eggstrasse 22, 9100 Herisau,

Tel. 079 558 28 69, E-Mail: a.woellner@bluewin.ch

Anzeigenverkauf/-verwaltung – Golf Gonten AG, 9108 Gonten,

Tel. 071 795 40 60, Fax 071 795 40 61, E-Mail: pro@golfplatz.ch

Gestaltung & Layout – Melanie Domeisen,

E-Mail: melanie.domeisen@bluewin.ch

Druck – Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Auflage – 550 Exemplare

Vorwort des
ehemaligen
Clubpräsidenten

Nach der Stabsübergabe anlässlich der Mitgliederversammlung vom 6. November 2015 habe ich letztmals die Ehre, mich mit meinem Vorwort an die Mitglieder zu wenden.

Ich danke Andreas Wöllner und Melanie Domeisen Weibel, dass sie mir regelmässig die Frontseite zur Verfügung stellten. Gleichzeitig hoffe ich natürlich, dass diese Tradition weitergeführt wird. 2015 war ein durchschnittliches Golfjahr. Daher erlaube ich mir, in meinem letzten Vorwort etwas weiter als nur gerade auf die vergangene Golfsaison zurückzublicken.

Als ich am 17. Juni 1995 als einer von 20 Interessierten an der Gründungsversammlung teilnahm, wusste ich noch nicht um was es beim Golfspiel ging. Denn bis dahin hatte ich noch nie einen Golfschläger in der Hand. Und wo heute unser Golfplatz steht, grasten noch Kühe. Der Grundstein war gelegt. Gespielt wurde zuerst auf der Weide, bevor 1997 der 9-Loch-Platz bespielbar war. Die Saison 2005 ist mir noch in bester Erinnerung. Damals stand der Sommer nämlich ganz im Zeichen des Neubaus unseres Golfplatzes. Voller Freude konnten wir während der Saison den Baufortschritt verfolgen. Wir waren mitten drin bei der Entstehung eines neuen Golfplatzes! Vor unseren Augen sahen wir die neuen Abschläge und Greens prächtig gedeihen. Sukzessive konnten wir in der Saison 2006 den Platz in Betrieb nehmen. Der fertige 18-Loch-Golfplatz wurde im Juni 2007 mit einem grossen Fest eingeweiht. Gut Ding will Weile haben. Noch heute bin ich für den grossen Einsatz des Architekten und aller Beteiligten dankbar. 2012 konnte mit der Eröffnung des neuen Golfrestaurants ein weiterer Meilenstein gesetzt werden. In diesem Herbst wurde es zum besten Golfrestaurant der Schweiz gekürt. Das ist doch wunderbar.

Nun heisst es für mich Abschied nehmen. Ich kann auf eine ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Golf Gonten AG zurück blicken. Im Vorstand waren wir eine eingespielte Crew, die stets nach vorne orientiert war und für die anstehenden Aufgaben gemeinsam nach Lösungen gesucht hat. Ich danke Vreni und Ruedi Eberle sowie meinen Vorstandskollegen herzlich dafür. Die Kontinuität bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Golf Gonten AG sowie den Pros erleichtert die Zusammenarbeit wesentlich. Ich danke ihnen herzlich für die geleistete Arbeit und die

Bereitschaft, uns Golfern angenehme Stunden auf dem Golfplatz zu ermöglichen. Für eine gute Golfsaison braucht es eine grosse Anzahl Sponsoren sowie freiwilligen Helferinnen und Helfer. Allen die dazu beitragen und uns dabei unterstützen, danke ich herzlich. Ohne den unermüdlichen Einsatz und die vertrauenswürdige und freundschaftliche Zusammenarbeit gibt es kein Clubleben. Ein ebensolcher Dank geht auch an Karin und Ruedi Ulmann und der ganzen Crew des Restaurants.

Ich danke unseren Golferinnen und Golfern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung. Der Golf Gonten AG und dem Golfclub Appenzell wünsche ich eine positive Weiterentwicklung und für die Zukunft alles Gute. Allen Golferinnen und Golfern wünsche ich viel Erfolg im persönlichen Spiel und viel Freude bei der Faszination Golf.

Mit meinem letzten Artikel im «The Green» sage ich Adieu.

Linus Dermont

BLUE BALLS TROPHY



Geniessen Sie auch im neuen Jahr zwei Golfturniere der Spitzenklasse.

Golfplatz Gonten Samstag, 27. August 2016

Golfpark Waldkirch Samstag, 1. Oktober 2016

Wir freuen uns auf Sie und wünschen frohe Festtage!

www.blueballstrophy.ch

**Basler**
Versicherungen
Generalagentur St. Gallen-Appenzell

**BPR** WHERE
IDEAS GROW

Willkommen als NEUER PRÄSIDENT

Interview mit
Reto Inauen



Zusammen mit dem Beginn des dritten Jahrzehnts des Bestehens unseres Golfclubs tritt Reto Inauen das Präsidentenamt an. Er ist anlässlich der Hauptversammlung 2015 mit grossem Mehr gewählt worden, sodass er mit optimalem Support aus den Reihen der Mitglieder rechnen kann.

Als langjähriger und überaus aktiver «Manne-Captain» geniesst Reto einen hohen Bekanntheits- und Sympathiegrad. Trotz all dieser bekannten und geschätzten Kriterien öffnet sich ein substantielles Fragenspektrum rund um die frisch gewählte Präsidialperson Reto Inauen. The Green hat ihn getroffen und befragt.

The Green Reto – vorab herzliche Gratulation zur Wahl. Du bist nun Präsident unseres weit über 700 Mitglieder zählenden Clubs. Wie beschreibst du das Spontangefühl nach der Wahl?

Reto Inauen Es ist mir Freude und Ehre zugleich, mit grösstmöglichem Verantwortungsbewusstsein den Clubmitgliedern, dem Vorstand und der Familie Eberle gegenüber aktiv zu werden und zu bleiben. Ich habe einen guten, erfolgreichen Club übernommen und setze alles daran, dass sich kein Stillstand auf dem Status quo einstellt. Die Zukunft soll uns noch mit viel Abwechslungsreichem und Wertvollem aufwarten.

The Green Uns interessiert, wie Du die Vereinbarkeit von Familie, Beruf, Politengagement und Clubpräsidium beurteilst.

Reto Inauen Die Ansprüche an mich sind gesamtheitlich betrachtet zweifellos bedeutsam. Ich unterschätze sie nicht, weiss aber gleichzeitig um die Machbarkeit des Pensums. Als überaus wichtig erscheinen mir dabei die Unterstützung seitens meiner Familie und das Wohlwollen meines Arbeitgebers.

The Green In deinen Erstüberlegungen nach der Wahl haben einige Zielfragen bestimmt Priorität. Welche sind dies?

Reto Inauen Da fällt mir zuerst DER Grundsatz schlechthin ein: Die Aufgaben, welche durch die Statuten vorgegeben sind, müssen jederzeit lückenlos erfüllt werden. Diesbezügliche Laschheit ist tabu!

- Als wichtig erscheint mir die Repräsentanz des Golfclubs nach aussen. Die Wahrnehmung unseres Clubs in öffentlichen Ämtern, bei anderen Clubs, in der ASG usw. verdient hohe Beachtung.
- Das Erkennen von Veränderungen im Mitgliederwesen und die Ergreifung der adäquaten Massnahmen sind unentbehrlich für die Sicherstellung nachhaltigen Erfolges.
- Zusammen mit dem Vorstand möchte ich Ansprechpartner für alle Mitglieder sein. Mein/unser Ohr ist immer offen. Jedes Anliegen wird ernst genommen.

The Green Was bedeutet Kooperation mit dem Golfplatz und dem Restaurant?

Reto Inauen Ich setze voll auf die allzeitige Pflege des längst einwandfreien Verhältnisses zur Golf Gonten AG und gleichermassen zur Familie Ulmann bzw. dem Restaurant Golf Gonten. Im Umgang mit diesen beiden Körperschaften – bekanntlich werden ihnen gegenüber oft Wünsche und Anliegen geäussert – sind jederzeit deren unternehmerischen Möglichkeiten zu respektieren.

The Green Was steht für unseren Club besonders im Fokus?

Reto Inauen Wir erfreuen uns nicht nur eines interessanten Golfplatzes mit beneidenswerter Alpsteinsicht, sondern wir nennen ein Clubleben unser eigen, wie es anderswo oft gewünscht würde. Ich möchte durch meine persönliche Präsenz möglichst auch meine Dankbarkeit gegenüber den Mitgliedern für ihre gegenseitige Loyalität dokumentieren. Es gibt doch nichts Schöneres als eine grosse Gemeinschaft, in welcher alle Beteiligten untereinander freundschaftlichen Umgang pflegen.

The Green Herzlichen Dank für Deine Ausführungen und alle guten Wünsche zum Wohlgelingen in allem, was du tust.

PROTOKOLL

Jahreshauptversammlung
2015

6. November 2015, 18.30 – 20.15 Uhr, Turnhalle, 9108 Gonten

Traktandenliste

1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 7. November 2014
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung per 30. September 2015
Revisionsbericht, Entlastung des Kassiers und des übrigen Vorstandes
4. Budget 2016
5. Festsetzung der Jahresbeiträge
6. Anträge von Mitgliedern
 - 6.1. Antrag von Reto Inauen vom 7. November 2014 (zurückgezogen)
 - 6.2. Antrag von Peter Hirn vom 7. September 2015
7. Wahlen
 - 7.1. Präsident
 - 7.2. Captain
 - 7.3. Vorstandsmitglieder
 - 7.4. Revisoren
8. Bericht des Club Captains
9. Orientierung der Golf Gonten AG
10. Varia

Begrüssung

Linus Dermont eröffnet seine 15. und letzte Mitgliederversammlung um 18.35 Uhr. Er begrüsst 160 Anwesende (davon zwei Juniorinnen) und vermeldet 216 Entschuldigungen.

Nach der Wahl der Stimmenzähler und nachdem gegen die rechtzeitig versandte Traktandenliste keine Einwendungen erhoben werden, beginnt die Behandlung der Traktanden.

1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 7. November 2014

Das Protokoll wurde im «The Green» Nr. 40 vom Dezember 2014 publiziert. Eine Verlesung wird nicht gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Protokollführer Hubert Gmünder der Dank ausgesprochen.

DS empfiehlt TOTAL



DS AUTOMOBILES

SPIRIT OF
AVANT-GARDE

IHR HÄNDLER
MAX FREI AG LÄDT SIE ZU EINEM
AUSSERGEWÖHNLICHEN
EVENT EIN.

ENTDECKEN
SIE DEN NEUEN DS-SHOWROOM



DS 4



DS 3



DS 5

Erleben sie luxus, design und kreativität

Treten Sie ein ins Universum der Dynamik und der französischen Eleganz und entdecken Sie DS. Zum Beispiel den leistungsstarken neuen **DS 5 Hybrid** mit 200 PS, Allradantrieb und originell gestaltetem Cockpit. Oder das einzigartige Coupé **DS 4**: von Uhrenbändern inspirierte Ledersitze und eine Panoramascheibe, die den ganzen Innenraum in Licht taucht. Schliesslich die faszinierenden **DS 3** und **DS 3 Cabriolet** mit der neuen Lichtsignatur Full LED und den 3D-LED-Rücklichtern – Autos, die sich bis ins Detail individuell gestalten lassen. Bis bald in unserem DS-Salon – und auf einer ausgiebigen Probefahrt!



www.driveDS.ch



autozentrum

Max Frei AG, Flawilerstrasse 36, 9242 Oberuzwil

www.autozentrum.ch, Tel. 071 955 76 66

2. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht liegt schriftlich auf. Eine Verlesung wird nicht gewünscht. Linus Dermont blickt zuerst kurz auf seine Amtszeit zurück, in welche auch der Bau der 18-Loch-Anlage fiel. Die Mitgliederanzahl des Golfclubs Appenzell ist um sieben Personen auf 741 angestiegen. Angesichts des Mitgliederschwundes in den meisten Schweizer Golfclubs ist dies erfreulich. Der Präsident bedankt sich beim Team der Golf Gonten AG, im Speziellen bei der Familie Eberle-Rusch für die stets gute Zusammenarbeit. In seinen Dank eingeschlossen werden auch das Team des Restaurants «Golf Gonten» unter der Leitung von Karin und Ruedi Ulmann sowie alle anderen Personen, welche für den Golfclub Appenzell im Einsatz stehen.

3. Jahresrechnung per 30. September 2015

Die Jahresrechnung sowie der Revisionsbericht liegen auf. Ruth Inauen vermeldet, dass der Golfclub Appenzell mit einem Eigenkapital von CHF 49561.60 finanziell auf einem gesunden Fundament steht. Eine Verlesung des Revisionsberichts wird nicht gewünscht. Die Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 3888.05 bei budgetierten CHF 2600.00 wird einstimmig genehmigt und der Kassierin Ruth Inauen sowie dem übrigen Vorstand Entlastung erteilt.

4. Budget 2016

Zum ebenfalls aufliegenden Budget werden keine Fragen gestellt. Die Versammlung genehmigt das Budget einstimmig.

5. Festsetzung der Jahresbeiträge

Der Vorstand schlägt eine Beibehaltung der Jahresbeiträge (CHF 125 Club-Jahresbeitrag zuzüglich CHF 65 ASG-Beitrag, Junioren CHF 25 Club-Jahresbeitrag) vor. Nachdem das Wort nicht ergriffen wird, stimmt die Versammlung diesen Jahresbeiträgen einstimmig zu.

6. Anträge von Mitgliedern

Nachdem Reto Inauen seinen Antrag vom 7. November 2014 am 30. September 2015 zugunsten des Antrags von Peter Hirn zurückgezogen hat, erübrigt sich eine Diskussion. Der Antrag von



Immer da, wo Zahlen sind.

Reden Sie mit uns über Ihre Wertschriftenanlagen.

Raiffeisenbank Appenzell
www.rbappenzell.ch

RAIFFEISEN



CHRISTOPH & RAFFAEL SPRENGER
EIDG. DIPL. GEIGENBAUMEISTER

Das Fachgeschäft für Streichinstrumente
Seit über 90 Jahren, in 3. und 4. Generation

Mietinstrumente zu top Mietkonditionen
Kontrabässe schon ab Fr. 45.- pro Monat

Umfangreiche Sammlung an italienischen, französischen
und deutschen Meisterinstrumenten sowie Bögen

Jahrzehntelange Erfahrung in der Restauration aller
Sreichinstrumente

Beratung · Miete · Expertise · Restauration · Reparatur · Zubehör

Sprenger AG, Neugasse 53, CH-9000 St. Gallen
www.geigen.ch, Tel +41 (0)71 222 27 16, Fax +41 (0)71 222 02 16



Noch kein Weihnachtsgeschenk?

Liebe Golferinnen und Golfer

Die beiden Bücher «Hilfe! Meine Frau spielt nicht Golf» und «Wer glaubt schon einem Golfer?» sind eine gute Idee.



Profitieren Sie vom Weihnachtsangebot:
beide Bücher für CHF 50.–
(statt einzeln 26.– bzw. 28.–).

Zu beziehen sind die Bücher im Golf Sekretariat oder unter info@brunoweibel.ch

Peter Hirn wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur Vereinsversammlung zugestellt. David Brönimann erläutert im Namen des Vorstandes die Gründe, weshalb der Vorstand den Antrag zur Ablehnung empfiehlt. Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Der Antrag wird mit einer deutlichen Mehrheit abgelehnt.

7. Wahlen

7.1. Präsident

Ruedi Eberle ergreift das Wort und verabschiedet Linus Dermont als Präsident des Golfclub Appenzell und überreicht ihm ein Präsent. Aufgrund der herausragenden Leistungen von Linus Dermont beantragt Ruedi Eberle der Vereinsversammlung im Namen des Vorstandes die Ehrenmitgliedschaft für Linus Dermont. Der Antrag wird mit Applaus genehmigt und Linus Dermont zum Ehrenmitglied des Golfclub Appenzell ernannt. Er verdankt diese Ehrung und das Präsent.

Nachdem auf Anfrage des Präsidenten neben den beiden mit der Einladung vorgestellten Kandidaten für das Präsidentenamt David Brönimann und Reto Inauen keine weiteren Kandidierenden portiert werden, bittet der Präsident die beiden Kandidaten den Saal zu verlassen. Er informiert, dass dieses Verfahren mit den beiden Kandidaten im Vorfeld so abgesprochen wurde, um eine freie Diskussion zu ermöglichen. Der Präsident gibt das Wort für Voten zu den Kandidaten frei. Drei Mitglieder äussern sich zu den Kandidaten. Anschliessend erfolgte der erste Wahlgang, der folgende Stimmzahlen ergab: David Brönimann 19, Reto Inauen 96. Reto Inauen wurde somit bei einem absoluten Mehr von 80 Stimmen im ersten Wahlgang gewählt. Der Präsident lässt die Kandidaten in den Saal zurückholen und gratuliert Reto Inauen zu seiner Wahl.

7.2. Captain

Bevor die Wahl des neuen Captains erfolgt, verdankt Linus Dermont die Leistungen von Bruno Weibel als Captain. Er überreicht ihm ein Präsent. Ruedi Eberle schliesst sich den Dankesworten an und beantragt im Namen des Vorstandes die Ehrenmitgliedschaft für Bruno Weibel. Auch dieser Antrag wird mit Akklamation gutgeheissen und Bruno Weibel zum Ehrenmitglied des Golfclub Appenzell ernannt. Er verdankt die Ehrung und das Präsent.

völlig
abgedreht!



Dörig

Bäckerei Konditorei
Im Dorf 2 • 9245 Oberbüren

071 951 56 92

Neben dem vom Vorstand als neuen Captain vorgeschlagenen Carlo Höhener wird Martin Dörig als Kandidat für das Amt des Captains genannt. Martin Dörig verdankt die Nennung und stellt klar, dass er nicht zur Verfügung steht. Einziger Kandidat ist somit Carlo Höhener. Carlo Höhener wird mit vereinzelt Gegenstimmen zum neuen Captain gewählt.

7.3. Vorstandsmitglieder

Die 2014 gewählte Ruth Inauen muss nicht bestätigt werden, da die Wahlen der Vorstandsmitglieder jeweils auf vier Jahre erfolgen. Der Vorstand schlägt Ruedi Eberle und David Brönimann zur Wiederwahl vor. Beide werden einstimmig gewählt. Zur Komplettierung des Vorstandes wird der Versammlung Erwin Mäder als neues Vorstandsmitglied vorgeschlagen. Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht und Erwin Mäder einstimmig gewählt.



Brauquöll Appenzell

In unserem Besucherzentrum erfahren Sie alles, was Sie schon immer über das Appenzeller Bier wissen wollten. Lassen Sie sich entführen in die Welt der Braukunst und besuchen Sie uns im schönen Appenzell.



Mehr erfahren Sie unter www.brauquöll.ch



7.4. Revisoren

Martin Wellauer hat nach 17 Jahren als Revisor des Golfclub Appenzell seinen Rücktritt eingereicht. Der Vorstand schlägt den bisherigen Revisor Andreas Mazenauer und Johannes Holderer als neuen Revisor vor. Beide werden einstimmig gewählt. Als Ersatzrevisor schlägt der Vorstand Köbi Signer vor. Auch er wird einstimmig gewählt.

8. Bericht des Club Captain

Bruno Weibel hält seinen Bericht angesichts der fortgeschrittenen Zeit kurz. Er verkündet den Rücktritt von Ruth Grob als Captain der E-Ladies. Ihr Amt wird von Armida Ulrich übernommen. Auch Annelies Tschan, welche während sieben Jahren die Seniorinnen Interclub angeführt hat, hat ihren Rücktritt erklärt. Die Interclub Seniorinnen werden neu unter der Leitung von Irene Hermann stehen. Werner Keller gibt die Coupe Helvetique ab. Diese Mannschaft wird neu von Norbert Lämmer geleitet. Mit der Verabschiedung von Werner Keller verbindet Bruno Weibel den Aufruf an die Mitglieder, sich bei Interesse an einer Teilnahme am Coupe Helvetique bei Norbert Lämmer zu melden. Bruno Weibel dankt den bisherigen Verantwortlichen für diese Mannschaften für ihren grossen Einsatz, würdigt deren sportliche Erfolge und wünscht den neuen Leitern viel Erfolg.

Der Captain ehrt sodann die Sieger des Saison-Teammatchplay. Den dritten Rang bekleiden Bruno Weibel und Beat Sonderegger. Den zweiten Platz erreicht haben Roberto Buner und Martin Dörig. Sieger und damit Empfänger des von der Automobile Hirn gesponserten Hauptpreises sind Michael Büchler und Stefan Wirth.

Bruno Weibel bedankt sich bei allen Captains, mit welchen er während seiner Amtszeit zusammengearbeitet hat sowie bei Ruedi und Vreni Eberle. Ebenso bedankt er sich bei Linus Dermont. Dem neuen Vorstand und insbesondere dem neuen Captain Carlo Höhener wünscht er alles Gute und verabschiedet sich.

9. Orientierung der Golf Gonten AG

Auch Ruedi Eberle kündigt an, sich aus zeitlichen Gründen kurz zu fassen. Er berichtet von einem durchschnittlichen Jahr hinsichtlich gespielter Anzahl Golfstunden, wobei insbesondere die Ver-

minderung der Gästeturnierrunden aufgrund einer geringeren Anzahl an solchen Anlässen auffällt. Als Highlight verkündet Ruedi Eberle die Wahl des Golfrestaurants zum besten Golfrestaurant der Schweiz durch ein Fachmagazin.

Die Jahresbeiträge der Mitglieder des Golfclubs Appenzell an die Golf Gonten AG werden für 2016 unverändert bleiben. Da die ASG neu die Juniorenkategorie nur noch bis Alter 18 führen wird, müssen junge Erwachsene zwischen 18 und 21 Jahren neu den ASG-Mitgliederbeitrag entrichten.

Neben einigen baulichen Massnahmen auf dem Golfplatz erläutert Ruedi Eberle zusätzlich, dass Mitglieder aufgerufen werden, EDS-Karten zu spielen. Um Golf-Einsteigern die Turnier-Hemmung zu nehmen wird die Golf Gonten AG zudem spezielle 9-Loch-Turniere für die höchste Handicap-Klasse anbieten.

Er orientiert, dass die ASG zusammen mit der Swiss PGA Richtlinien zur Vereinheitlichung der Platzreifepfahrungen erarbeitet.

Zum Schluss bedankt sich Ruedi Eberle bei allen Mitgliedern und dem Vorstand des Golfclubs Appenzell sowie beim Team der Golf Gonten AG.

10. Varia

Aus den Teilnehmern der Versammlung sind keine Wortmeldungen gewünscht. Carlo Höhener führt kurz aus, dass ab 2016 das Handicap-System geändert wird. Details zum neuen Konzept finden sich im «The Green» Nr. 43.

Schluss

Linus Dermont bedankt sich bei allen Teilnehmern und insbesondere bei seiner Partnerin Barbara für die Unterstützung, bei Bernhard Tschan für die zur Verfügung gestellten Fotos sowie beim Bezirk Gonten für die Überlassung der Turnhalle zur Durchführung der Vereinsversammlung. Er schliesst die Versammlung um 20.15 Uhr.

Appenzell, 10. November 2015

Der Aktuar: David Brönimann

gsiehscht au
nüd dör
en ooporede
Tüüchl*



*es braucht viel, bis man alles ganz klar sieht

Patrik Rusch, Anlageberater

Manchmal braucht es zuerst ein paar entscheidende Abklärungen.
Und plötzlich sieht man die Lösung ganz klar und naheliegend.

appkb.ch

Empfehlenswert.  **Appenzeller
Kantonalbank**

Die diesjährige Hauptversammlung stand ganz im Zeichen der Wahlen, hatten doch der Präsident sowie der Clubcaptain ihre Demission eingereicht. Gleiches traf auch auf Captains einzelner Abteilungen zu.

Die Turnhalle in Gonten füllte sich schon vor Aperó-Beginn, eine Erscheinung, die völlig neu war. Offensichtlich wurde eine lebhaftere, interessante Versammlung erwartet. Es liesse sich aber durchaus auch als ein Zeichen der Dankbarkeit gegenüber dem Vorstand verstehen.

Gerade weil die Wahlen sowie geschäftliche Taktanden im Vordergrund standen, halte ich diese Berichterstattung etwas kürzer als in den Vorjahren und verweise auf die Angaben im Protokoll.

Das letzte Mal

Mochte man etwas Wehmut aus den Begrüssungsworten von Linus Dermont empfunden haben? Ich meine ja, denn so ganz spurlos ging die «Letztmaligkeit» seines Auftritts nicht am langjährigen Präsidenten vorbei. So hielt er kurz Rückschau auf einige markante Ereignisse bzw. Fakten aus seiner Präsidentschaft. Diese waren namentlich durch den Ausbau des Platzes auf 18 Löcher geprägt. Anno 2005 liefen die Bauarbeiten auf Volltours, und dies ohne den Spielbetrieb zu sistieren. Dass die Benutzer des Neunlochplatzes dann und wann mir dreckigen Schuhen zurück ins Clubhaus kamen, ist längst vergessen.

Das Inselgreen (Loch 13) gehörte zu einem der vordringlichsten Wünsche von Präsident, Clubcaptain und Architekt. Es bedurfte der besonderen Hartnäckigkeit in den zahllosen Verhandlungen, ansonsten dieses Kleinod nicht hätte gebaut werden können.

Als besondere «pièce de resistance» musste sich der Abschlag Nr. 6 erweisen haben, waren doch hierfür enorme Erdverschiebungen erforderlich. Wir, die damaligen Geniesser des 9-Lochplatzes, kriegten nichts von diesen Sonderaufgaben mit.

Für diese Abschiedsversammlung konnte Linus 159 Stimmberechtigte sowie eine Reihe von Gästen begrüßen. Einmal mehr als Zeichen guten Stils bezeichne ich die Abmeldedisziplin unserer Mitglieder, denn es gingen 216 Entschuldigungen ein.

Hinsichtlich der Mitgliedschaften hielt der Präsident die weitere Zuspitzung auf Kurzzeitigkeit fest. Immerhin durfte der Golfclub Appenzell im Jahr 2015 7 zusätzliche Mitglieder aufnehmen, eine

Tatsache für die wir von zahlreichen anderen Schweizer Clubs (sowie auch ausländischen) beneidet werden.

Sein persönlicher Dank für diverse Engagements richtete der Präsident an die Familie Rusch, das Sekretariat sowie an das Team der Greenkeepers. Ihre Zusammenarbeit mit dem Club im Allgemeinen und dessen Leitung im Besonderen war erneut lobenswert. Nicht minder wichtig wertete er die Leistungen von Ruedi und Karin mit ihrer Equipe im Restaurant sowie die Kooperation der Pros Rolff und John-Paul. Letztlich ging sein Dank an den grossen Stamm der Mitglieder, welche zu (fast, Red.) allen Zeiten ein optimales Klima im Club ermöglichten.

...sagt nichts mehr

Ruth Inauen präsentierte erstmals im Amt der Quästorin die Jahresrechnung. Sie hatte vor Jahresfrist die Kasse übernommen und in der Zwischenzeit festgestellt, dass die Arbeit hierfür «nüd ohni» sei. Mit dem Gewinn von Fr. 3898.05 hat sie bewiesen, dass sie mehr von Finanzen versteht, als die öffentliche Hand. Zum Thema Budget gab's folgende Auskunft: «Ich sage nichts mehr – es ist so gut, dass man es ohne weiteres annehmen kann». Ruth schätzte ihre Beurteilung völlig richtig ein: Einstimmigkeit im Plenum!

BREITENMOSER-EDELMANN | 1923
TREUHAND AG

BET

RIEDERN 14
9325 ROGGWIL
T +41 071 228 69 49
WWW.BET-AG.CH

Vom Linus zum Reto ...

Als Vertreter des Vorstands bestätigte Ruedi Eberle die Demission des Präsidenten (vor Jahresfrist). Linus Dermont sei eines der Gründungsmitglieder. So hätte er schon anno 1995, also vor 20 Jahren, die Gelegenheit gehabt, dem noch kleinen Club vorzustehen, das Präsidialamt damals aber noch abgelehnt, dieses dann aber im Dezember 2000 gegenüber der Hauptversammlung dankend akzeptiert. Sein Präsidentenleben – so Ruedi Eberle – sei

eng verknüpft gewesen mit den Ideen und Wünschen von Josef Rusch. Diese Verbindung habe sich oft als anstrengend, spannend und letztlich immer befriedigend erwiesen, stets im Sinne der Mitglieder. Für Ruedi selbst stand die Zusammenarbeit mit Präsident Linus ausnahmslos im Zeichen guten Stils. Er bedankte sich im Namen seiner Familie Eberle/Rusch für die 15-jährige Kooperation. Wie allgemein bekannt (The Green Nr. 41) vertritt uns Linus auch fürderhin im höchsten ASG-Gremium in Lausanne – stets als Appenzeller! Der Vorschlag, Linus Dermont zum Ehrenmitglied zu wählen, wurde durch die Hauptversammlung mit immensem Applaus quittiert.

Die beiden für die Neuwahl vorgeschlagenen Kandidaten wurden bereits im Vorfeld der Versammlung schriftlich vorgestellt, sodass zusätzliche Wahlempfehlungen nur weitab von den allenthalben befürchteten Diskussionsexzessen noch eingebracht wurden. So klar wie das Resultat den Mitgliederwillen manifestiert, so klar versteht Reto Inauen auch die Herausforderung im Präsidentenamt. In gutem Stil und demokratischer Fairness hat David Brönimann seinerseits den Entscheid entgegengenommen. Er wird seine bislang geschätzte Arbeit im Clubvorstand fortsetzen – herzlichen Dank!

... und vom Bruno zum Carlo

17 Jahre Clubcaptain, 17 Jahre für das Spielwohl der Mitglieder, 17 Jahre mit den Anforderungen

Reto Inauen (links) nimmt von David Brönimann die Gratulation entgegen.



des «Regelwerks Golf» engagiert – diese drei Komponenten addiert machen Bruno Weibel schon einmal 51 Jahre alt. Dann kommen noch 12 Jahre als Clubmeister hinzu sowie mindestens nochmals so viele als Repräsentant des Golfclubs Appenzell in allen Regionen des Landes. Zählt man noch die Jahre der Appenzeller-Meisterschaften hinzu, die er organisiert und bis zum Turnier von nationaler Bedeutung emporgebracht hat, so nähert sich sein kumuliertes Leistungsalter dem «Hundertjährigen».

Faktisch aber in jugendlicher Frische, sportlich als amtierender Clubmeister und bepackt mit einem kolossalen Erfahrungsschatz entschloss sich Bruno Weibel vor Jahresfrist, das Captain-Amt in andere Hände zu übergeben. Ein Rücktritt vom Rücktritt hätte nicht zu seinem Stil gepasst, ergo galt sein Entschluss definitiv. Der Golfclub Appenzell wäre nicht der, der er auf gehobenem Niveau ist, bestünde nicht ein Fundus an fähigen Leuten, welche in der Lage sind, das anspruchsvolle Engagement zu übernehmen. In der Person von Carlo Höhener wurde der Vorstand fündig. Der entsprechende Wahlvorschlag fand dann auch die grosse Mehrheit in der Versammlung.

Nein – von einer Ehrenmitgliedschafts-Inflation kann nicht die Rede sein, wenn selbigen Abends Bruno Weibel unter beneidenswertem Applaus auch noch damit geehrt wurde.

Zur sinnvollen Komplettierung des Clubvorstands wurde Senioren-Captain Erwin Mäder ohne Gegenstimme als Mitglied gewählt. Die Stimme der «Erfahrungsgeneration» im Gremium wird zweifelsfrei von gutem Nutzen sein.

Akzente aus dem Clubleben

Letztmals im Captain-Amt hielt Bruno Weibel noch eine Reihe von Wichtigkeiten aus dem vergangenen Vereinsjahr fest. Da stand vorab der Aufstieg des Interclub-Teams unter der Ägide von Stefan Wirth im Vordergrund. Anerkennung verdiente sich auch die Equipe der Mid-Amateure rund um Heinz Bigler. Zusammen mit den weniger sensationellen, aber jederzeit achtenswerten Resultaten der Ladies darf sich der Golfclub Appenzell schweizweit als würdig vertreten fühlen.

Der Captain verdankte dieses vielseitige Engagement und empfahl allen Mitgliedern, die clubinternen Wettbewerbe – insbesondere die Matchplays – ins persönliche Golfprogramm aufzuneh-

men. Mit dieser empathisch vorgetragenen Empfehlung wünschte er allen eine lebhafte und fruchtbare Clubzukunft.

Wiederbeginn am 1. April 2016

Ruedi Eberle dankte seinem Greenkeeper-Team sowie den beiden Sekretariats-Juwelen, Christa Bigler und Petra Fässler. Durch deren zuverlässige Arbeit werde Jahr für Jahr der Golfbetrieb auf höchst angenehmem Niveau gehalten, ein Wert, den man kaum hoch genug einschätzen könne. Besonders freue ihn die erneut gute Schlagzeile aus der Gastro-Welt: Das Restaurant Golf wurde im «Leader» mit dem 1. Rang ausgezeichnet.

«Auf Wiedersehen ab dem 1. April auf den Sommergreens!»

Dieses Versprechen von Rudi Eberle kann höchstens ein Spielverderber namens «Winter» noch torpedieren. Die Vorfreude kann gleich beginnen.

New Rules 2016

Das kommende Jahr wird wieder einmal Änderungen im Regelwerk mit sich bringen. Der neue Clubcaptain, Carlo Höhener, versprach ein schriftliches Resümee für die kommende Ausgabe des «The Green». Man darf gespannt sein, vorab auf das HCP-Wesen.

Möge uns wiederum eine Golfsaison mit gutem Sport und zahllosen gemütlichen Stunden beglücken. «Schöne Spiele für alle».

Andreas Wöllner



Exklusive Vorhänge

Plissée & Rollos

Wandfarben &

Tapeten

Bett- & Tischwäsche

nach Mass

 **farbtupfer**
Interior Design

Bahnhofstrasse 32

9630 Wattwil

071 994 27 00

www.farb-tupfer.ch

Liebe Golferinnen und Golfer

Nach über 17 Jahren als Captain möchte ich mich bei allen Mitgliedern für die immer wieder spürbare Unterstützung bedanken. Ich denke, ein Amt auszuführen, vor allem das des Captains, ist eine überaus ehrenvolle und spannende Aufgabe. Mir hat es Spass gemacht, den Golfclub Appenzell in all den Jahren zu begleiten. Aus einem kleinen Grüppchen von Enthusiasten ist ein ansehnlicher Golfclub herangewachsen.

Dies war nicht mein Verdienst. Nein, der Dank gehört allen, die in den letzten zwanzig Jahren in irgendeiner Form zum guten Gelingen dazu beigetragen haben. Dass bis heute nunmehr über 700 Mitglieder dem Golfclub Appenzell beigetreten sind, ist vor allem der Freundlichkeit auf und um den Platz sowie der grossen Wertschätzung gegenüber der ganzen Anlage und vor allem Vreni und Ruedi Eberle zu verdanken. Über all die Jahre sind sie beide immer an vorderster Front und meistens sieben Tage die Woche auf der Anlage anzutreffen. Ich glaube und ich weiss wovon ich spreche, das ist nicht selbstverständlich und zeugt von viel Engagement und viel Freude an Erschaffenem. Ohne dieses überzeugte Auftreten kann eine private Golfanlage nicht überleben. Ich danke Vreni und Ruedi Eberle und auch Petra und Christa vom Sekretariat für alles. Es war über all die Jahre eine wunderbare Zeit.

Vor allem bedanken möchte ich mich bei Präsident Linus Dermont für all die kurzweiligen Jahre. Ohne einen solchen Präsidenten und ohne die Unterstützung der Mitglieder wäre es schwierig gewesen, innert 20 Jahren eine Anlage von Null auf Hundert zu bringen und immer wieder jede Saison neu motiviert in Angriff zu nehmen.

Dem neuen Vorstand wünsche ich viel Erfolg in seiner Arbeit. Ich freue mich mit euch allen auf weitere spannende 20 Jahre. Ich werde mich nun einigen beschaulichen Golfkunden und meinen Enkelkindern widmen. Es braucht ja auch in 30 Jahren noch Golfer!

Bruno Weibel

PRIOCARE HAIR
SKIN
NAIL

WOMEN & MEN

priocare.ch

Sie entspannen ja auch auf dem Golfplatz!



www.hundedusche.ch

Liebe Mitglieder

Nach drei Jahren voller spannender Turniere bei den E-Ladies verlässt uns Ruth Grob als Captain. Wir danken Ruth für Ihre engagierte Arbeit zu Gunsten des Golfclubs. Ruth hat viel zur guten Stimmung bei den E-Ladies beigetragen. Der Vorstand hat beschlossen, die E-Ladies weiterhin zu unterstützen und diese Sektion nicht mit den Ladies zusammenzuführen. Neu wird das Amt Armida Ulrich bekleiden.

Annelies Tschan hat die Geschicke der Seniorinnen Interclub Mannschaft geführt. In all den Jahren nach Ihrer E-Ladies Arbeit konnten viele erfolgreiche Interclub Tage gespielt werden. Wir danken Annelies Tschan für Ihre Arbeit und wünschen der Nachfolgerin Irene Hermann alles Gute.

Nun kommen wir zu Werner Keller. Er hat im Jahr 2003, also vor genau 12 Jahren, das Amt des Manne Captains übernommen und dieses während dreier Jahre ausgeführt. Er ist der Erfinder der Bergamo Tage für die Männer. Mit grossem Einsatz führte Werner Keller die Männer vom Golfclub Appenzell über diese drei Jahre. Neue Sponsoren und neue Freundschaftsturniere mit anderen Golfclubs konnten gefunden und aufgebaut werden.

Danach übernahm Werner das Amt des Coupe Helvétique Captain. Bis heute führte er jedes Jahr eine Mannschaft in diese spannende Meisterschaft, bei der fast alle Schweizer Golfclubs mitmachen.

Werner ist nach Frauenfeld gezogen, in der Folge dem Golfclub Lipperswil beigetreten und kann das Amt nicht mehr weiter ausführen. Wir danken Ihm für seine langjährige Arbeit zugunsten des Golfclubs Appenzell.

Wir wünschen Annelies, Ruth und Werner alles Gute und angenehme und schöne Golf Tage in Gonten oder Lipperswil.

Bruno Weibel

Spielend erholen...



gonten
APPENZELL

Geben Sie sich einen Ruck! Jetzt ist die Zeit da, endlich einzusteigen. Werden Sie Golferin, werden Sie Golfer. Auf dem Golfplatz Gonten am Fusse des Alpsteins, inmitten einer Landschaft, die Ihnen die Sprache verschlägt. Mit unserem unschlagbaren Einsteiger-Spezialangebot.

...steigen Sie jetzt ein! Mit unserem Golf Einsteigerpaket

- › 15 Privat Golf-Lektionen à 25 Min.
- › 1200 Bälle auf der Driving Range
- › Leihschlägerset bis zur Platzreife
- › Regel- und Etikettkurs mit Prüfung
- › Benützung der Übungsanlage
- › Benützung der 5-Kurzloch-Golfanlage
- › 9-Loch Übungsrunde vor der Platzreife-Prüfung in Begl. eines Mitglieds des Golf Club Appenzell mit Handicap
- › 3 Greenfees nach bestandener Platzreife-Prüfung
- › attraktives Anschlussangebot

für nur CHF 980.-
bei 2 Pers. CHF 780.-/Pers.



BISHERIGE und NEUE

Amtsinhaber 2016

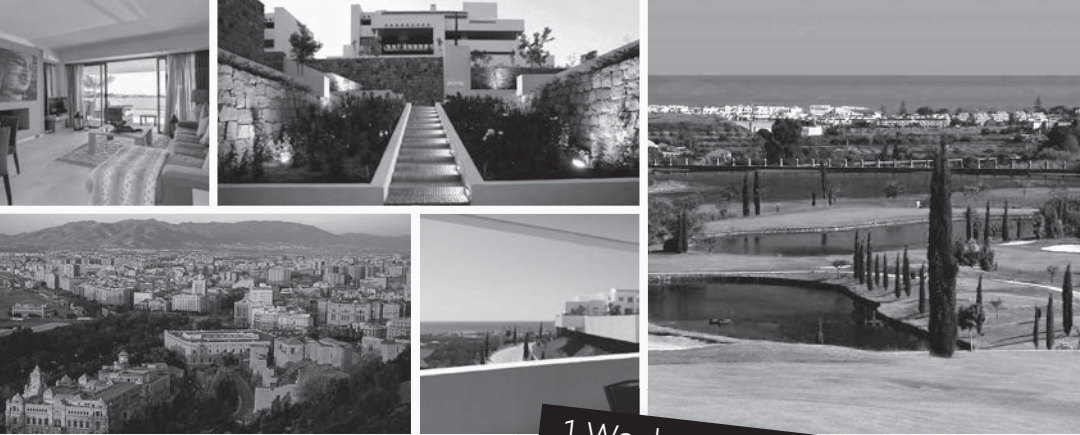
Präsident	Reto Inauen
Captain	Carlo Höhener
Vorstand	David Brönimann
Vorstand	Ruth Inauen
Vorstand	Ruedi Eberle
Men's Captain	Matthias Hutter
Ladies Captain	Ruth Scheidegger
Senioren Captain, Vorstand	Erwin Mäder
Junioren Captain	Lisbeth Wirth
e-Ladies Captain	Armida Ulrich
Cup Helvetique Captain	Norbert Lämmer
Herren Interclub A	Stefan Wirth
Herren Interclub B	Martin Dörig
Damen Interclub B	Gaby Brönimann
Senioren Interclub 2	Werner Brändli
Seniorinnen Interclub	Irene Hermann
Alpstein Rider Cup Ladies	Irene Hermann /Christine Wyss
Alpstein Rider Cup Herren	Matthias Hutter / Stefan Wirth
Mid Amateure	Heinz Bigler
Laurent Perrier Captain	Nögg Wirth

Wir wünschen allen eine gute Saison und viel Erfolg.

**NACH
DEM
SPIEL
INS
DORFZENTRUM 2 1/2-ZIMMER-WOHNUNG
VON APPENZEL 32M²**

ZU VERMIETEN PER 1.1.2016
FR. 700.- ALLES INKLUSIVE

DORIS MARGREITER, HAUPTGASSE 31
9050 APPENZEL, T 079 670 67 76



1 Woche
4 Personen

€ 1000.-

Hola im Los Flamigos Golf Resort in Marbella

Sonnenverwöhntes Ferienparadies für Anspruchsvolle,
mit Golf, Wellness, Fitness, traumhaftem Meer und viel
spanischer Lebensfreude ...

Jetzt gleich mehr Infos:

www.marbellagolf.ch

Bettina Fleisch & Pascal Hirn



Ladies Rückblick 2015

Rückblick

Die Golfsaison 2015 geht wohl in die Geschichte ein als das Jahr mit Wetter von wirklich allen Sorten. Die ganze Palette von nass, kalt und windig – dies wohlbemerkt alles gleichzeitig – bis sonnig und sehr heiss wartete auf uns. Wir Frauen haben standgehalten und uns meist nicht abhalten lassen vom Golfspiel.

Den Austausch mit andern Clubs haben wir an 4 Anlässen gepflegt. Als Gäste waren wir in Lenzerheide und Erlen. Auf unserem Platz haben wir ein Turnier mit Spielerinnen aus Nuolen und das Member/Guest Turnier mit Frauen aus 11 verschiedenen Clubs ausgetragen. Das Triangulaire mit Gams und Davos mussten wir wetterbedingt auf die nächste Saison verschieben. Wieder war das Ladies/Gentlemen-Turnier der absolute Höhepunkt unserer Saison: 80 Teilnehmende haben in 2-er Teams den Wettkampf ausgetragen, sich unterwegs an wunderbaren Büffets mit selbstgemachten Köstlichkeiten verpflegt und einen gemütlichen Abend im Clubrestaurant genossen. Herzlichen Dank allen Teilnehmenden und allen, die etwas zum gelungenen Anlass beigetragen haben!

Am Schlussturnier mussten wir uns dem Wetter beugen und das Spiel abbrechen. Es regnete in Strömen und Windböen machten den Gebrauch der Schirme unmöglich. Wer es trotzdem wagte, das Regendach zu öffnen, riskierte, den Schirm in zwei Teilen nach Hause zu nehmen, eine Spielerin sah ihn gar im Teich versinken. Bis zum Nachtessen haben wir die Zeit zum Plaudern, Jassen und gemütlichen Zusammensein genutzt.



Beim anschliessenden Racletteplausch haben wir die vergangene Saison Revue passieren lassen. Wir alle haben den Austausch, die Begegnungen und die sportliche Betätigung genossen und freuen uns bereits auf die Saison 2015.

An allen Turnieren wurden wir von treuen und zum Teil langjährigen Sponsoren grosszügig unterstützt. Dies ist keinesfalls selbstverständlich und wird von uns auch entsprechend geschätzt.

Ihnen sei an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Sie alle freuen sich natürlich sehr, wenn wir uns hin und wieder erkenntlich zeigen und bei unseren Besorgungen auch an sie denken!

Dass der ganze Turnierbetrieb so reibungslos ablaufen konnte, verdanken wir vielen Helferinnen und Helfern im Hintergrund. Vergessen möchte ich auch all jene nicht, die bei Bedarf spontan eingesprungen sind, wenn irgendwo jemand gefehlt hat. Euch allen an dieser Stelle nochmals herzlich danke!

Ausflug 14.–16. Juni 2015

Am 14. Juni machten sich bei schlechter Wettervorhersage 30 Frauen auf den Weg nach Bad Waldsee. Sie wurden belohnt mit einem wunderschönen Golftag auf dem New Course. Bei Sonnenschein konnten wir sogar den Apéro auf der Terrasse geniessen. Genau im Moment, als wir uns erhoben, um zum Nachtessen zu gehen, setzte völlig überraschend ein Sturm ein. Die Scorekarten wurden über den Platz gewirbelt. In aller Eile räumt das Personal die Terrasse. Erst im Nachhinein erfuhren wir, dass zur selben Zeit



Alles im **GRÜNEN** Bereich!



St. Gallen - Romanshorn - Teufen
www.markwalder.com



seit 1898

markwalder

Papeterie + Büroeinrichtungen

die A1 in Wil überflutet und unbefahrbar wurde. Der grosse Regen blieb zwar in Bad Waldsee aus, aber das schlechte Wetter zog sich in den nächsten Tag hinein. Einige Unentwegte liessen sich am Montag vom schlechten Wetter nicht abhalten und spielten den Old Course. Alle andern erkundeten die Umgebung, oder spazierten nach Bad Waldsee. Immer wieder traf man im Dorf bekannte Gesichter, Kleiderläden boten dazu gute Chancen! Am Nachmittag wurde eifrig gejasst oder die Gelegenheit zu einem gemütlichen Schwatz genutzt. Anstelle der geplanten Zwischenverpflegung auf dem Golfplatz gab es im Hotel Kaffee und Kuchen. Ein Lob auf die Flexibilität der Golffrauen! Am Dienstag war uns der Wettergott gut gesinnt. Bei schönstem Wetter konnten wir auf dem Heimweg in Bad Schachen nochmals unserem Hobby frönen. Mit einem Zvieri auf der Terrasse des Golfhauses schlossen wir drei gemütliche gemeinsame Tage ab und freuen uns bereits auf den nächsten Ladies-Ausflug.

Interclub Damen B3 2015

Zum ersten Mal seit Jahren durften wir am Interclub Wochenende wieder «Schwiizerdütsch» sprechen, denn wir waren in Kyburg bei Winterthur zu Gast.

Im diesjährigen Team spielten:

- Laura Brändli
- Anette Wirth
- Lisbeth Wirth
- Irene Hermann
- Maria Schiess
- und meine Wenigkeit

Wieder einmal hatten wir ein tolles Team beisammen, bei dem die Mischung aus sportlichem Ehrgeiz, Geselligkeit, Teamgeist und Spass stimmte.

Nach dem 1. Tag mit den Foursomes belegten wir den 7. Zwischenrang von 18 Teams.

Auch am 2. Tag bei den Einzeln gab jede Spielerin ihr Bestes und der doch sehr anspruchsvolle Platz mit Schräglagen, schmalen Fairways und stark ondulierten Greens verlangte alles ab, zumal auch noch Wind und Regen mitmischten.

Am Ende belegten wir den 9. Schlussrang, wobei Laura und ich einen Preis für die beste Runde bei den Foursomes entgingen

nehmen durften. Wir sind natürlich sehr stolz, den Golfclub Appenzell auf diese Weise vertreten zu haben.

Unser Ziel fürs nächste Jahr in Sierre ist klar! Spass haben, tolles Golf spielen und ein gutes Resultat nach Hause bringen!

Herzlichst,

Gaby Brönimann

Interclub Captain Damen B3

Ladies Alpstein Cup vom 19. September 2015

Auch dieses Jahr fand unsere Begegnung zwischen den Appenzellerinnen und dem «Rest der Welt» an einem prominenten Tag statt: Bei Heidelberg kämpften gleichzeitig die besten Europäerinnen gegen die besten Spielerinnen der U.S.A. um den Solheim Cup. Und auch bei uns blieb es bis zum Schluss spannend.

Der Versuch, den Anlass an einem Tag auszutragen, hat sich bewährt, in der nächsten Saison spielen wir am 2. Juli.

Nach den Foursomes am Morgen lagen die Appenzellerinnen mit 2 Matches im Vorsprung. Die Spielerinnen «Rest der Welt» nahmen die Herausforderung an und siegten bei den ersten Einzeln am Nachmittag zum Teil klar, sodass es mit zwei geteilten Begegnungen ganz nach einer Pattsituation aussah.

Der einsetzende Regen veränderte jedoch die Situation, die Appenzellerinnen erwiesen sich als die wetterfesteren und konditionell stärkeren Spielerinnen, sie holten sich den Sieg bei einsetzender Dunkelheit an den letzten Löchern. Der Spielstand lautete zum Schluss 7½ : 10½ zugunsten der Appenzellerinnen

Beim späten abschliessenden Abendessen im Bären Schlatt sah man in beiden Teams nur zufriedene Gesichter. Die beiden Captains gratulieren allen Spielerinnen zu ihren grossen Leistungen.
Irene Hermann / Christine Wyss

Ladies Captain's Report

Matchplay

Mit 24 Teilnehmerinnen starteten wir das Matchplay. Nach vielen hart umkämpften Spielen standen die Finalistinnen fest. Herzliche Gratulationen an Marianne Gmünder zum 1. Rang, Maria Schiess zum 2., Brigitte Egger zum 3. und Ruth Inauen zum 4. Rang. Sie alle dürfen sich freuen an einem Gutschein vom Hotel Hof Weissbad.

Seasons Eclectic

Ueber 4 Turniere wurden in 114 gespielten Runden die Nettomeisterinnen erkoren. Armida Ulrich steht mit 50 Nettopunkten erneut zuoberst auf dem Podest. Den zweiten Rang teilen sich Maria Schiess und Ruth Inauen mit 48 Nettopunkten. Als Preise warteten Gutscheine von Doris Margreiter.

Es wurde in den handicapwirksamen Turnieren sehr erfolgreich gespielt. 14% der Frauen konnten ihr Hcp an den Ladiesdays verbessern, 38% spielten in den Puffer. Dass bei 2 dieser Turniere das CBA griff (einmal mit -1, einmal sogar mit -3) spricht sicher für sich!

Gleich 3 Ladies konnten sich dieses Jahr über ein Hole-in-one freuen: Maria Schiess und Ruth Inauen in Loch 1 und Lisbeth Wirth in Loch 7. Herzliche Gratulationen zu diesen präzisen Schlägen!

Ausblick

Die neue Saison starten wir wieder mit einem Plauschturnier zusammen mit den E-Ladies. Von April bis Oktober freuen wir uns auf insgesamt 13 Anlässe.

Unser Ausflug findet vom 14.–16. Juni statt und führt uns nach Hellengerst und Weissensberg

Ich danke allen, die mich im Verlauf der Saison unterstützt haben und freue mich bereits jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Frühjahr.

Ruth Scheidegger, Ladies Captain

Varese: una provincia per giocare a golf di 29.9. – 2.10.2015

Nachdem alle Damen in Gonten, Au und Heidiland zugestiegen sind, beginnt die Reise Richtung Süden zum «Golf dei Laghi». Nach mittäglicher Stärkung im herrschaftlichen Clubhaus freuen wir uns auf die als einfach bezeichnete 9-Lochrunde. Dio mio, welch desolater Zustand des Platzes! Der Golfmanager begründet dies mit der aussergewöhnlichen Hitze im Sommer und den vor wenigen Wochen niedergegangenen Unwettern. Zeugen davon sind etliche zusammengebrochene Brücken und Stege und das Gras am falschen Ort, nämlich in Bunkern statt auf den Fairways. Eine deutliche Reduktion der Greenfees wird uns gewährt. Bei angenehmen Temperaturen auf relativ flachem Platz zu spielen geniessen wir trotzdem, bevor wir uns nach kurzer Fahrt im Hotel einrichten. Das «Monte Lago» tut seinem Namen alle Ehre: Fra colline e laghi. Auch der Service ist ausgezeichnet. Der erste der äusserst angenehmen serate degli italiani behagt allen sehr. Anderntags ist und bleibt der Himmel strahlend blau. Wir fahren zum Golf «Le Robinie». Es ist der einzige von Jack Niklaus in Italien selbst geplante und angelegte Platz. Ein technisches und landschaftliches Juwel. Bei Loch 10 eine Aussicht zum Schwärmen. Auf den abwechslungsreichen Fairways kommen sowohl die Longhitters wie die gemächlicheren Golferinnen voll auf ihre Rechnung. Entspanntes Golfen ohne Wertungen. Wir sind alle angetan von diesem aussergewöhnlichen Ort. Gewollt aussergewöhnlich ist auch die Gestaltung mit den unzähligen Bunkern, was für reichlich Gesprächsstoff sorgt. Beim Apérol auf der Terrasse des Clubhauses sehen die Erstankommenden in den abgrundtiefen Bunkern von den später gestarteten Kolleginnen nur noch die sich bewegenden farbigen Mützen. Das Rätseln über die ev. darunter steckenden Personen führt zu etlichen Lachern. Zum Nachtessen fahren wir zu einer typischen Trattoria eines Nachbardorfes. Wir kommen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Im Eiltempo werden uns etwa 12 Gänge einer umfangreichen Antipasta-Tour angeboten. Aber nicht genug, das Menu wird vervollständigt mit Fleisch, Pasta und Dessert.

Unterdessen erlebt unser erfahrener Chauffeur viel Ungemach. Als er den Bus korrekt parkieren will setzen alle seine Lampen aus. Unzählige Telefonate mit Firma und Technikern bringen keine

Lösung. Dank der Beziehungen des Restaurantbesitzers werden die Damen mitten in der Nacht mit zwei Schulbussen zurück in die Unterkunft gefahren. Ohne funktionierenden Blinker, aber bei Tageslicht, holt uns der Chauffeur am Morgen im Hotel wieder ab. Es ist eine schöne Fahrt entlang dem lieblichen Lago di Varese bis zum «Golfclub Varese». Der erste Platz wurde 1897 mit neun Löchern eröffnet. Der aktuelle, leicht versetzte Golfplatz besteht seit 1934. Er hat lange Bahnen, zum Teil mit ausgeprägten Dog-legs. Speziell sind die Greens auf verschiedenen Ebenen (zwei bis drei Höhenstufen), die von Wasser und Bunkern jeweils gut bewacht sind. Das verlangt einiges Können. Wer aufmerksam um sich schaut, kann im alten Baumbestand einen eigentlichen Baumlehrpfad entdecken.

Zur selben Zeit weilt unser Chauffeur in einer Garage kurz vor Mailand um den Schaden am Bus beheben zu lassen. Mangels der richtigen Ersatzteile wird er nach Bellinzona geschickt. Seine



Elektro Sonderer AG

9050 Appenzell	071 787 38 71
9056 Gais	071 793 22 37

www.elektro-sonderer.ch

schnell, kompetent und qualitätsbewusst

**Rechnen Sie mit der Kraft der Sonne und...
...mit uns und investieren Sie in die Zukunft!**

Möchten Sie gerne Ihren eigenen Strom produzieren? Wir bieten Ihnen einen Rundum-Service an, vom Baugesuch bis hin zur eigenen Stromproduktion. Sie erhalten alles direkt von Ihrem kompetenten Photovoltaikpartner im Appenzellerland. Holen Sie sich heute noch eine unverbindliche Offerte, damit Sie im Frühling mit der Kraft der Sonne rechnen können.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie uns an!
Ihr Elektro Sonderer Team

Marathonfahrt ist damit noch nicht beendet. Wieder zurück zum Golfplatz folgt die Fahrt mit den Ladies zur Altstadt von Varese. Während textilinteressierte Golferinnen von den vielen Ladengeschäften angezogen werden, lassen andere ihre Blicke an den schmalen, farbigen, Altstadthäusern empor schweifen. Anziehungspunkt ist auch die Kathedrale San Vittoria mit stilistisch eindrücklichem Turm im Klostersviertel. Wegen der Rush-hour erreicht dann der abgekämpfte Buschauffeur mit viel Verspätung die durchfrorenen Ladies und bringt sie auf kurviger Fahrt zum berühmten Berg Sacro Monte. Die Dämmerung weicht der Dunkelheit, wir ahnen, wie grossartig hier das Panorama der Landschaft in Kombination mit den Seen sein kann. Im Hotel-Restaurant am felsigen Steilhang erwartet uns ein Gourmetmenu gehobener Klasse. Che buono!

Der letzte Ferientag beginnt bei bedecktem Himmel und schlechter Wetterprognose. Wir starten deshalb im «Golf dei Laghi» erst bei Loch 10. Die Bahnen im einstigen Jagdgebiet der noblen famiglia Visconti fordern zwar etwas Kondition wegen dem vielen Auf und Ab, machen aber trotz oder wegen dieser Herausforderung viel Freude. Als Nässe und Kälte beginnen unangenehm zu werden, flüchten die meisten ins Clubhaus, von einigen Ausnahmen abgesehen. Die Rückreise in die Schweiz verläuft problemlos, unserm Chauffeur sei Dank. Die Fahrt bietet Gelegenheit, nochmals die Ereignisse der vergangenen vier Tage Revue passieren zu lassen und die freundschaftlichen Kontakte zu vertiefen. Arrivederci Italia!

Leider ist das der letzte der traditionellen Herbstausflüge, die von Ruth Grob organisiert wurden, da sie als Captain der E-Ladies zurück tritt. Wie auch in den vergangenen Jahren nahm sie sich allen kleineren und grösseren Problemen an, alles klappte immer vorzüglich. Ihre heitere und lockere Art prägte die stets gute Stimmung in der Gruppe.

Grazie mille, cara Ruth, für deinen grossen Einsatz.

Beatrix Rach

GOLFSAISON

Im April konnten wir bei strahlendem Sonnenschein gemeinsam mit den Ladies die Saison eröffnen. Unterdessen ist unsere Sektion auf über 190 E-Ladies angewachsen. Alle wurden aufgerufen, sich fleissig an unseren Turnieren zu beteiligen, damit die E-Ladies auch weiterhin bestehen bleiben.

Im Mai waren wir bei den E-Ladies in Lipperswil eingeladen, auch hier bei herrlichem Frühlingswetter. Wie immer wurden wir herzlich empfangen. Sie haben keine Mühe gescheut, uns bei der Zwischenverpflegung mit selbstgemachten Delikatessen an einem grossen Buffet zu verwöhnen. Ein feines Nachtessen und als Tüpfchen auf dem i ganz tolle Preise einer Sponsorin rundeten den gelungenen Tag ab. Es ist immer ein ganz besonderes Vergnügen, neue Golferinnen kennen zu lernen. So freuen wir uns, die Lipperswilerinnen im Juni 2016 bei uns willkommen zu heissen.

Bei den Plauschturnieren im Juni und Juli gab es viel zu lachen und zu diskutieren. Passend zum Spiel mit den pinkfarbenen Bällen waren auch alle Blumensträusse, die für die 3 Siegerteams bereit standen, ganz in pink gehalten – eine wahre Augenweide! Im August und September fanden zwei hcp-wirksame Turniere statt. Es wird besonders geschätzt, dass dabei ab rot abgeschlagen wird.



Dieses Jahr waren unsere Termine ganz im Gegensatz zum letzten Jahr von gutem Wetter begünstigt. Im September durfte ich dann die freudige Mitteilung machen, dass der Vorstand beschlossen hat, die E-Ladies weiterhin eine eigene Sektion bleiben zu lassen. Danke, liebe E-Ladies, dass ihr so fleissig mitgespielt habt!

Zu unserer Interclub-Mannschaft unter der Leitung von Captain Annelies Tschan gehören Edith Traber, Ruth Inauen und Helen Boehi. Sie haben im Juli an der Meisterschaft in Lugano teilgenommen.

Zum Abschluss und als Höhepunkt unseres Golfjahres fand wieder ein viertägiger Ausflug statt, der uns in die wunderschöne Gegend von Varese führte. Beatrix Rach hat darüber in verdankenswerter Weise einen ausführlichen Bericht geschrieben, der in diesem Green veröffentlicht wird. Fotografische Eindrücke hat Dorothy Bürge festgehalten. Ein Blick in die Fotogalerie auf der Homepage des Clubs lohnt sich!

Dies war meine dritte und zugleich letzte Saison als E-Ladies Captain. Ein herzliches Dankeschön an ALLE für euer Vertrauen und das Wohlwollen, das ihr mir entgegen gebracht hat. Es war eine tolle Zeit!

Ruth Grob



autozentrum
9242 Oberuzwil

www.autozentrum.ch
Tel. 071 955 7676

Max Frei AG



A. Baldegger AG



Baldag AG



«Autozentrum Oberuzwil» – Ihr zuverlässiger Partner für CITROEN, VOLVO und LandRover. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



DER
BÄREN

GONTEN | APPENZELL

FREUT
SICH
AUF SIE...

**APPENZELLER
GASTFREUNDSCHAFT
AUS TRADITION
HOTEL BÄREN GONTEN AG**

CH-9108 GONTEN

TELEFON +41 71 795 40 10

WWW.BAEREN-GONTEN.CH

Unsere JUNIORENABTEILUNG

Junio ren Rückblick 2015

Viele unserer Mitglieder wissen mittlerweile, dass immer am Mittwoch und am Samstag unsere Junioren auf dem Platz oder auf der Range am Lernen und Üben sind.

Ab und an finden Turniere statt, oft zur Freude, manchmal auch zum Leidwesen unserer Mitglieder, die ihrem Hobby frönen wollen.

Wer sind diese Junioren überhaupt und wie sind wir aufgestellt?

1. Unser Team

- Rolff Bagge, Pro
- John Paul Noonan, Pro
- Dominic Krucker, J+S-Leiter
- Patrik Büchler, J+S-Leiter
- Ruedi Isola, Co-Captain
- Lisbeth Wirth, Captain, J+S-Leiter, Kindersportleiter

2. Unsere Juniorengruppen

- Rabbit: 3 Junioren 1 x Training 1,0 Std.
- Bear: 13 Junioren 1 x Training 1,5 Std.
- Elite: 12 Junioren 2 x Training 2,0 Std.



3. Leistungsstand

- 2 Junioren unter HCP 10
- 4 Junioren HCP 10 bis 20
- 4 Junioren HCP 20 bis 30
- 4 Junioren HCP 30 bis 36
- 6 Junioren PR
- 2 Junioren PE
- 6 Junioren Lernende

4. Training/Turniere

- Sommertraining sicher 16 x
- Turniere zwischen 6 bis 20 x
- Wintertraining ca. 8 x

4. Altersstruktur

Zu unseren Junioren gehören Jugendliche und Kinder im Alter von 7 bis 18 Jahren

5. Trainingsstart

Wir nehmen Kinder ab dem zweiten Kindergarten in unser Training auf. Die Eltern müssen weder Clubmitglied noch selber Golfspieler ein.

6. Voraussetzungen

Freude am Golfspiel, Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer, Zuhören können, Wetterfestigkeit und Unterstützung der Eltern.

Wir ermöglichen unseren Junioren schon früh das Spielen von einzelnen Löchern auf unserem Golfplatz. Sobald sie die Platzerlaubnis(PE) erhalten, dürfen die Kinder in Begleitung von Erwachsenen auf den Platz. Je nach Fleiss, Talent und Körpergrösse erreichen die Junioren die Platzreife (inkl. Regelkurs) nach drei bis vier Jahren.

Um das alles zu erreichen, braucht es ein gutes Team, freiwillige Helfer, Sponsoren und Eltern, die uns unterstützen.

So möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken bei:

- Vreni und Ruedi Eberle, für die Ballkarten, die jeweilige Grosszügigkeit bei der Benützung des Platzes und den grossen, jederzeitigen Support

- bei der Raiffeisenbank
- und der Firma Relesta für die finanzielle Unterstützung
- bei Rolff Bagge für die grosszügigen Vergünstigungen im Pro-shop
- bei all den kuchenbackenden Müttern, die keinen Zeitaufwand scheuen
- bei all den freiwilligen Turnierbegleitern
- und nicht zuletzt bei meinem Team, das mir wirklich sehr unter die Arme greift.

Um in Zukunft den immer grösser werdenden Aufwand bewältigen zu können, sind wir immer auf der Suche nach freiwilligen Helfern und Fahrern für Einsätze an unseren Turnieren und für die U 12 und U 14 Turniere.

Wir würden gerne eine Interclubmannschaft aufbauen, mal einen Ausflug an das BMW -Turnier in München machen oder ein Trainingslager im Tessin durchführen und und und. Und vor allem ist es nicht einfach bei Allem den Durchblick zu bewahren!! So hoffe ich, mit diesem Einblick euch unsere Abteilung etwas näher gebracht zu haben und freue mich auf die kommende Saison, mit viele neuen Junioren und tollen Erfolgen, die wir ohne Zweifel auch dieses Jahr hatten.

Lisbeth Wirth
Juniorencaptain



gesellschaftstanz

Tanz- und Ballettschule

IRENE GASSER

Dipl. Tanzlehrerin Swissdance, IDTA
Privatunterricht alle Stufen
Hochzeits- und Ball-Vorbereitung
Hobbyklassen, Rollstuhltanz
Tanzzentrum, Haggenstrasse 44, St.Gallen
Tel 071 277 43 68, i-danz.com



ballett

Tanz- und Ballettschule

IRENE GASSER

Dipl. Tanzlehrerin Swissdance, IDTA
Ballettunterricht
verschiedene Stufen
Tanzvorbereitung ab 3 Jahren
Rorschacherstrasse 127, 9000 St.Gallen
Tel 071 277 43 68, i-danz.com

green

für farbenspiele. erdbeerrot

erdbeerrot®



manser malergeschäft gmbh

böhl 3 . 9054 haslen . fon 071 422 61 70 . fax 071 420 08 56

mob 079 320 22 67 . info@erdbeerrot.ch

www.erdbeerrot.ch

«Mannetäg» und andere HIGHLIGHTS

Mannä Rückblick 2015

Mein zweites Jahr als Manne-Captain ist in Bezug auf meinen praktischen Einsatz zum ersten Jahr geworden. Diese Tatsache veranlasst mich, Bruno Weibel für die Stellvertretung während meines Weiterbildungsjahres 2014 herzlich zu danken. Denselben Dank entrichte ich an all jene Kollegen, welche mich in der Ausübung meines Captain-Amtes im nun auslaufenden Jahr aktiv unterstützt haben – allen voran Seppetöni. Wie für andere Golfer, so trifft halt auch für mich dann und wann die Devise zu, wonach die Arbeit vor dem Vergnügen kommt – und Golf gehört zweifellos in die Sparte «Vergnügen».

Bergamo – Saisonbeginn nach Mass!

Einmal mehr setzte der Ausflug der Appenzeller «Manne» nach Bergamo einen Grossakzent bevor die Golfsaison in Gonten eröffnet werden konnte. Über 40 Golfer hatten sich innert weniger Stunden nach der Ausschreibung angemeldet – ich war schlicht und einfach begeistert ob dieser eindrücklichen Resonanz. Über die Einzelheiten hat Andy Wöllner in der Ausgabe Nr. 41 von The Green ausführlich berichtet.

Wir können das Kontingent leider nicht ausbauen; zum einen, weil das Hotelangebot durch uns voll ausgebucht ist und andererseits, weil mit noch mehr Teilnehmern die Tagesturniere zu gross ausfallen würden. Dasselbe gilt übrigens auch für die Herbsttage im Allgäu.

Um die besuchten Manne-Täg werden die Appenzeller weit herum beneidet.



Bemerkenswertes zur Saison

Der wettermässig exklusive Sommer 2015 hat uns Golferlebnisse engros beschert, selbst wenn einmal der «Manntag» nach neun Löchern beendet werden musste. Die vorteilhaften Verhältnisse fanden ihre Resonanz in den bemerkenswerten Ergebnissen.

Nicht nur wurden Birdie- und Eagle-Pools stark alimentiert und geräumt, sondern ein Exploit von Padi Breitenmoser liess bei Loch 3 sogar einen «Albatros» zu! Ich gratuliere ihm an dieser Stelle nochmals.

Von hoher Bedeutung für mich ist die konstant hohe Teilnehmerzahl an den Turnieren. Die Marke von 60 wurde fast ausnahmslos übertroffen – abgesehen von Auswärtsanlässen. Am Schlussturnier mit Kanonenstart hatten sich 73 Mitglieder beteiligt, das ist mehr als nur Genugtuung für einen Captain, und ich darf an dieser Stelle erwähnen, dass ich von Captains diverser anderer Golfclubs um diese «Perle» beneidet werde. Manne von Appenzell – dieses überregionale Lob habt Ihr Euch selber verdient.

Einen persönlichen Dank richte ich an all die Turniersponsoren, welche es ermöglichen, übers Jahr ein attraktives Manne-Programm zu sichern. Es ist keineswegs selbstverständlich, dass Geld, Zeit und persönliches Engagement für unser Turnierleben investiert wird – umso höher meine Wertschätzung.

In Bezug auf das Allgäuer-Erlebnis verweise ich auf den separaten Bericht in dieser Ausgabe, halte aber gerne fest, dass die drei Tage im Nachbarland trotz kleiner Wetterkapriolen einmal mehr wegen bester Stimmung sowie einiger guter Resultate (es gab auch andere...) als «Grandiosum» in die Annalen eingegangen sind.

Glückwünsche

So habe ich guten Grund, euch allen, liebe «Manne», für euer Engagement auf und/oder neben dem Golfplatz zu danken. Im Rahmen solch ausgezeichnete Stimmung dürfen wir uns gemeinsam auf die vor uns liegende Saison 2016 freuen.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel wünsche ich euch nur das Beste. Bleibt gesund und freut euch auf eine frühe Schneeschmelze!

Euer Captain
Matthias Hutter

Ranglisten-Flash

Sieger aus dem Total von vier Wertungen 2015

Brutto

1. Stefan Wirth
2. Mike Gassner
3. Patrik Breitenmoser

Netto

1. Hermann Zeller
2. Patrik Breitenmoser
3. Jan Blum

Interclub 2015

Das vergangene Jahr hat wiederum viele tolle und bleibende Erinnerungen gebracht. Der Golfclub Appenzell war in sieben verschiedenen Meisterschaften vertreten. Überall in der ganzen Schweizer Golflandschaft fanden diese Turniere statt.

Ich möchte den Aufstieg der A4 Männer in die nächst höhere Kategorie A3 als erstes erwähnen. Dem Captain Stefan Wirth und dem ganzen Team gratuliere ich ganz besonders. Ein toller Team Spirit hat die Mannschaft zusammengeschweisst und beflügelt. Wenn sechs erwachsene Männer miteinander am Abend kochen, abwaschen und Play Station spielen, ist vieles möglich. Mike Gassner, Noah Neff, Patrick Breitenmoser, Stefan Wirth, Matthias Hutter und der Schreibende haben in Engelberg trotz miesem Wetter ihr Bestes gegeben. Wie weit die Reise mit Blick auf weitere Aufstiege geht, ist nicht absehbar, aber ganz sicher im Bereich des Möglichen. Im nächsten Jahr wird in Erlen gespielt. Das tolle Abschneiden der Damen in Kyburg mit dem 9. Rang ist ebenfalls eine erfreuliche Leistung. Kyburg ist nicht der einfachste Platz. Gratulation an Gaby Brönimann und ihrem Team. Auch hier kann und darf jedes Jahr mit einem Aufstieg gerechnet werden. Vielleicht schon im 2016 in Sierre.

Die Herren B4 sind in Les Bois nur nicht abgestiegen, weil die Liga vom B5 nicht spielen konnten. Glück gehabt. Trotzdem Gratulation an Carlo Höhener und seinem Team. Neu wird Martin Dörig dieses Team coachen. Sie spielen 2016 in Verbier.

Und die Senioren mit Captain Werner Brändli sind von der ersten in die zweite Liga abgestiegen. Das ist schade. Es darf gehofft werden, dass im 2016 wieder der Aufstieg ins Auge gefasst wird. Die Senioren vom Golfclub Appenzell gehören einfach in die 1. Liga. Der Aufstieg kann in Bonmont realisiert werden.

Die Damen Senioren mit Annelies Tschan sind ebenfalls in die Dritte und damit unterste Liga abgestiegen. Fürwahr bedauerlich. Vielen Dank an Annelies für Ihre Arbeit. Irene Hermann wird neu dieses Team übernehmen. Der Austragungsort für 2016 ist noch nicht bekannt.

Der Coupe Helvétique wurde viele Jahre von Werner Keller geführt. Er legt nun sein Amt ab. Schauen wir mal, wie diese Mannschaft unter neuer Führung von Norbert Lämmer startet.

Als Riesenerfolg kann wiederum der Finaleinzug der Mid Ama-

teure in das Finale im Golfclub Wylihof gefeiert werden. Heinz Bigler als Team Captain gehört die Gratulation zu seinem tollen Team.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass für den Golfclub Appenzell sportlich noch einiges drin liegt für die Zukunft.

Ich wünsche allen Teams auch in Zukunft viel Spass. Es ist wunderbar zu sehen, wie der Golfclub Appenzell seinen guten Namen in die Schweiz hinaus trägt.

Bruno Weibel

**Punkten Sie nicht nur mit Ihrem Handicap
auf dem Golfplatz, sondern auch mit Ihrem
Auftritt auf dem gesellschaftlichen Parkett!**



SB Image&Style
Weil mehr in Ihnen steckt

www.sb-imageandstyle.ch

Die Schweizer-Golf-Mannschaftsmeisterschaft der Senioren. Nach unserem letztjährigen Aufstieg konnten wir nun in der höchsten Schweizer-Senioren-Liga mitspielen! Da diese Meisterschaft zudem auf einem der schönsten Golfplätze der Schweiz ausgetragen wurde, war also alles bestens angeordnet für den «Golfevent des Jahres».

Unser Ziel für dieses Jahr war natürlich gegeben: nicht absteigen! Auch wenn unser Gesamt-HCP aller 6 Spieler das höchste aller 18 teilnehmenden Mannschaften war (wir total 50/die nachmalige Siegermannschaft 20!), machten wir uns doch berechnete Hoffnungen.

Teilnehmer

Das clubinterne «Ausscheidungsprozedere» für die Teilnahme an diesem Event war nicht schwierig, da leider nicht allzu viele Gontener-Golfer für eine Teilnahme in Frage kamen. Es spielten schliesslich mit: Ueli Wiedmer, Nögg Wirth, Hans Bräm, Herbert Krapf, Heinz Bigler und Werner Brändli.

Wie gewohnt fand die Anreise zum Meisterschaftsplatz am Vortag statt (zwecks Trainingsrunde/kennenlernen des Platzes). Schliesslich erfolgten dann bei hervorragenden Bedingungen die beiden Meisterschaftsrunden am Genfersee.

Meisterschaft

Das Resultat nach dem ersten Tag, den Foursomes, liess für den zweiten Tag noch alles offen.

Und an diesem zweiten Tag wurden wir dann alle recht brutal in die Realität unseres so geliebten Golfspiels zurückgeholt! Halt eben so nach dem Motto: die Resultate sind nicht plan- oder programmierbar...

Strokeplay/Einzeln: wir spielten durchwegs miserabel. Wenn nur einer von uns annähernd sein HCP gespielt hätte, wäre unser Resultat zufriedenstellend gewesen. Am Schluss hatten wir mit einem Gesamtscore von 621 Schlägen DREI Schläge «zuviel gebraucht» für den viertletzten Platz, den rettenden Nicht-Abstiegsplatz! Aber eben, so ist Golf wie wir es alle kennen. War ich zum Beispiel vor einem Jahr mit einer Super-Einzlrunde für den Aufstieg «mitschuldig», so bin ich dieses Jahr auch wegen einem 4-Putt und zwei 3-Putt für den Abstieg «mitschuldig».



Resumée

Trotz des für alle doch etwas überraschenden Abstiegs war es für mich (und die anderen Teilnehmer auch) wohl wiederum einer der Höhepunkte der Golfsaison 2015. Ausser dem Resultat war alles wunderbar, gemütlich, sportlich und spannend.

Bin gespannt, welche dynamische Mannschaft wir im nächsten Jahr stellen können. Möglicherweise können wir ja eben neue, starke Golfer begrüßen, welche das erforderte Seniorenalter erreicht haben.

Heute aber ist das angestrebte Ziel schon bekannt: «Wiederaufstieg». Auf ein Neues also im 2016.

Werner Brändli
Capitän Interclub Senioren

**Ihr Garten
in guten
Händen**



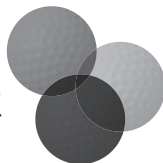
Waldburger Gärten
www.cwag.ch



Charity Turnier

Bereits seit 15 Jahren führt der Golfclub Appenzell das traditionelle Charity Golf Turnier durch. In all dieser Zeit konnten über Fr.100 000.– an wohltätige Institutionen im Appenzeller Land verteilt werden. Heuer wurden wiederum zwei Checks übergeben. Den einen in der Höhe von Fr.10 000.– konnte die Ludothek Appenzell in Empfang nehmen. Und an die SPITEX Appenzell konnten ebenfalls Fr.10 000.– überreicht werden.

CHARITY TURNIER GOLFCLUB APPENZELL



Der Abendanlass in feierlichem Rahmen war für alle Teilnehmenden ein tolles Erlebnis. Der Musiker Andy Looser («Mani Matter») begleitete durch den Abend. Und Hugo Cadruvi, ein grossartiger Karikaturist, entlockte mit seinen Skizzen einiges Schmunzeln. Er brillierte mit vielen herausragenden Zeichnungen von typischen und somit leicht wieder erkennbaren Gesichtern. Für die abschliessende Tombola standen Preise im Wert von gegen Fr. 10 000.– zur Verfügung – ein wahres El-Dorado für die Gäste.

Das OK unter der Leitung von Präsident Werner Brändli, Marianne Hirn, Ruedi Eberle und Bruno Weibel dankt allen Sponsoren



und Gönnern. Dieses Gremium ist bereits in der Planung für die 16. Charity-Veranstaltung.

Freuen Sie sich mit und lassen Sie sich überraschen. Es wird wiederum ein toller Anlass. Wir hoffen, dass Sie am *10. September 2016* mit dabei sind.

Das OK Charity Golf Turnier



GILDE



Hotel Landgasthof Eischen

Herzlich Willkommen

Treten Sie ein, spüren Sie die Appenzeller Gastlichkeit, fühlen Sie sich willkommen und lassen sich von uns kulinarisch verzaubern.

*Neu 2013: Panoramasaal mit Blick über das Appenzellerland.
Wunderschöner neuer Hotelbereich, grosse, heimelige Zimmer auf höchstem Niveau. Mit Haus eigenem Wellnessbereich. Panoramaschwimmbad, Biosauna, Finnisschsauna, Dampfbad, Outdoor-Whirlpool, Ruheräume ect.*

*Wir freuen uns Sie bei uns zu begrüessen.
Familie Inauen*

*Hotel Landgasthof Eischen
Kaustr. 123, 9050 Appenzell*

*Tel. 071 787 50 30
www.eischen.ch*

*Fax 071 787 56 60
info@eischen.ch*

Appenzeller Meisterschaften

Seit nunmehr 15 Jahren werden jährlich die «Offenen Appenzeller Meisterschaften» durchgeführt. Was anfänglich mit Spielerinnen und Spielern aus der Ostschweiz begann, hat sich mittlerweile zu einem schweizweiten Anlass entwickelt. Dazu hat sicherlich auch beigetragen, als offizielles ASG Turnier des Schweizerischen Golfverbandes aufgenommen zu werden.

Im kommenden Jahr finden die «Offenen Appenzeller Meisterschaften» am 4. und 5. Juni 2016 statt.

Der gesellschaftliche Anlass mit bekannten Persönlichkeiten aus Sport und Wirtschaft findet am Samstagabend statt. Dazu eingeladen werden alle Donatoren, Freunde, Sponsoren und Gönner. Für das zweitägige Turnier stehen die Zeichen gut. Der Golfplatz ist um diese Jahreszeit sicher am schönsten. Alles blüht und das Rough steht ziemlich hoch. Sicher ist der Platz in dieser Zeit am schwierigsten zu spielen. Neben den Bahnen ist das Bälle-Suchen hoffnungslos.

Wir freuen uns auf über hundert Single Golfer aus der ganzen Schweiz, tollen Golfsport und einen angenehmen Abendanlass. Unserem Hauptsponsor «Die Mobiliar Appenzell» mit Thomas Rechsteiner danken wir herzlich für die Unterstützung.

Das OK

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge
Generalagentur Appenzell



müller
und partner
Unternehmensberatung

- Managementsysteme • VR-Mandate
- Strategieberatung / Balanced Score Card
- Business Excellence nach EFQM
- Reorganisationen / Prozessoptimierung
- Interims- / Projektmanagement

www.mup-unternehmensberatung.ch

Pars und Birdies können Sie bei uns nicht bestellen – Optimale Arbeitsbekleidung hingegen schon.

Online-Shop für

- Arbeitsbekleidung
- Arbeitsschutz
- Abdeckmaterial
- Klebebänder

www.zwima.ch



zwima

handel · online shop

Halten 114 · 9035 Grub AR · T 071 890 03 03 · info@zwima.ch

HALL OF FAME *of the Champions*

Clubmeisterschaften

1997	Dorothy Bürge	Oskar Rechsteiner
1998	Edith Traber	René Hugentobler
1999	Edith Traber	Werner Brändli
2000	Edith Traber	Werner Brändli
2001	Edith Traber	Werner Brändli
2002	Edith Traber	Bruno Weibel
2003	Edith Traber	Bruno Weibel
2004	Edith Traber	Werner Brändli
2005	Vreni Eberle	Bruno Weibel
2006	Edith Traber	Werner Brändli
2007	Edith Traber	Tim Naef
2008	Edith Traber	Bruno Weibel
2009	Edith Traber	Bruno Weibel
2010	G. Brönimann	Werner Brändli
2011	Tuyet Hohnert	Ulrich Wiedmer
2012	Tuyet Hohnert	Werner Brändli
2013	G. Brönimann	Bruno Weibel
2014	G. Brönimann	Ulrich Wiedmer
2015	G. Brönimann	Bruno Weibel

Offene Appenzeller Meisterschaften

Ladies

2000	Edith Traber	GC Appenzell
2001	Edith Traber	GC Appenzell
2002	Edith Traber	GC Appenzell
2003	Melanie Mätzler	GC Bad Ragaz
2004	Edith Traber	GC Appenzell
2005	Edith Traber	GC Appenzell
2006	Edith Traber	GC Appenzell
2007	Carina Mätzler	GC Bad Ragaz
2008	Monia Mätzler	GC Bad Ragaz
2009	Béatrice Fischer	GC Hittnau
2010	Béatrice Fischer	GC Hittnau
2011	Edith Traber	GC Appenzell
2012	Inge Spitznagel	GC München-Riedhof
2013	Ausgefallen	
2014	Gaby Brönimann	GC Appenzell
2015	Laura Brändli	GC Appenzell

Men

2000	Werner Brändli	GC Appenzell
2001	Werner Brändli	GC Appenzell
2002	Werner Brändli	GC Appenzell
2003	Werner Brändli	GC Appenzell
2004	Werner Brändli	GC Appenzell
2005	Rolf Mannhart	GC Bad Ragaz
2006	Hans Bräm	GC Appenzell
2007	Rolf Mannhart	GC Bad Ragaz
2008	Fabian Bruhin	GC Bad Ragaz
2009	Niklas Nater	GC Hittnau
2010	Werner Brändli	GC Appenzell
2011	Bruno Weibel	GC Appenzell
2012	Beat Sonderegger	GC Appenzell
2013	Ausgefallen	
2014	Dario Züllig	GC Entfelden
2015	Adrian Schwarz	GC Lipperswil

Single-Matchplay

2003	Susanne Koster	Bruno Weibel
2004	Edith Traber	Stefan Wirth
2005	Elisabeth Keller	Stefan Wirth
2006	Edith Traber	Stefan Wirth
2007	Marianne Gmünder	Eugen Weder
2008	Lilo Scherrer	Heinz Bigler
2009	Christine Wyss	Ueli Wiedmer
2010	Margrith Berchtold	Werner Brändli
2011	Bettina Fleisch	Werner Brändli
2012	Ruth Scheidegger	Hans Bräm
2013	Maria Schiess	Matthias Hutter
2014	Pia Egloff	B. Sonderegger
2015	Marianne Gmünder	Michael Noser

Team-Matchplay

2005	Bruno Weibel und Werner Brändli
2006	Notker Wirth und Stefan Wirth
2007	Annelies Tschan und Bernhard Tschan
2008	Lucia Meier und Gabriella Brändli
2009	Bettina Schmid und Michael Schmid
2010	Gaby Brönimann und David Brönimann
2011	Marianne Gmünder und Lisbeth Wirth
2012	Gaby Brönimann und David Brönimann
2013	Neff Noah und Mike Gassner
2014	Dominic Krucker und Roger Krucker
2015	Michael Büchler und Stefan Wirth

Der Firma «Metallbau Gontenbad AG» danken wir für das Sponsoring der «Hall of Fame».



**Wintergarten
Verglasungen
Beschattungen
Metallbauarbeiten
Metallgestaltung**

**METALLBAU
GONTENBADAG**

Metallbau Gontenbad AG
Bruno Loher
Rinkenbach 41
CH - 9050 Appenzell

Telefon +41 71 787 51 87
Fax +41 71 787 51 85
www.gontenbad.ch

Mannetäg im Allgäu

Nun ist auch die letzte Domäne des vormaligen Manne-Captains, Reto Inauen, definitiv an seinen Nachfolger, Matthias Hutter, übergegangen. Die Rede ist von den Golftagen im Allgäu, welche seit über einem Jahrzehnt mit jeweils 30 Golfern aus Gonten stattfinden. Dieser dreitägige Ausflug in die Region von Oberstdorf hat sich institutionalisieren lassen und ist deshalb nicht mehr wegzudenken.

Sein erstes Aktivjahr als Manne-Captain hat Matthias Hutter mit viel Fleiss und Einsatz begonnen und fortgesetzt. Seine Organisationsarbeit lässt nichts zu wünschen übrig, denn stets klappt alles mit den Reservationen für Hotels, Tee-times und Mahlzeiten. Dass er nicht selber aktiv im Allgäu mittun konnte, ist zwar bedauerlich, aber wie bei vielen anderen berufstätigen Golfern kommt auch bei ihm die Arbeit vor dem Vergnügen. Er hatte deshalb sein Wirken vor Ort delegieren müssen und dafür den idealen Stellvertreter gefunden: Josef Anton Hersche oder mindestens so wohl bekannt als de «Seppetöni». Damit will ich in keinster Weise vorgeben, dass Letzterer es sich leisten könnte, das Vergnügen vor die Arbeit zu stellen!

Regen, Weisswurst und Elch

Mit geradezu militärischer Pünktlichkeit führen die zahlreichen Karossen mit Schweizer Kennzeichen beim Golfplatz Oberallgäu auf. Für die paar Besucher aus EU-Land musste dies ein wahrhaft eindrückliches Bild abgegeben haben. Ebenso pünktlich hatte der ominöse Petrus an seinen Anlagen zu werkeln begonnen und dabei prompt den falschen Hebel betätigt. Der Regen setzte exakt bei Spielbeginn ein – und dies nach wochenlanger Trockenheit. Wenigstens hatte der Übeltäter seinen Fehler nach gut eine halben Stunde erkannt und dann das üppige Wasserspiel abgeschaltet.

So spielten wir unsere Bahnen, welche allesamt landschaftsbezogene Namen tragen wie z.B. Teichhex, Grabenschuss oder Grand Canyon. Letzterer beeindruckt tatsächlich durch den Abschlag über ein Tobel hinweg und verführt zahlreiche Spieler, mit aller Kraft auf den Ball zu dreschen. Die daraus entstehenden Slices tun alsdann ihren Teil zum Stimmungsbild, sind doch gar oft ganze Suchtrupps unterwegs, im Rough des Gegenhangs Golfbälle zu suchen. Nicht selten füllen wohlbekannte Laute der Unzu-

friedenheit das tiefe Tal. Oder war es diesmal das Röhren eines Elches? Hierzu später.

Bei Weisswürsten und Bretzeln wich auch der letzte Frust vor dem 10. Abschlag, sodass jeder bereit war für den langen Ball in die weite Ebene hinaus. Aber spätestens nach dem 11. Loch, welches wegen eines giftigen Schrähhangs und eines deftigen Grabens mit viel Grünzeug eine besondere Schwierigkeit aufweist, wären schon wieder Weisswürste nötig gewesen. Nun, ein Golfer kennt keinen Schmerz – er spielt trotzdem fertig.

Was heisst da fertig? Eine weitere «pièce de résistance» bildet jeweils der Umtrunk am «Loch 19», denn er trennt die Spreu vom Weizen bzw. die Geniesser von Wein, Zigarren und Jass-Erlebnissen von jenen, welche sich am Saunaland des Hotels Sonnenbichl ergötzen. Die Gemeinsamkeiten setzen sich später beim Apéro auf kollegialste Art fort.

...alles andere ist Beilage

In Anlehnung an einen wohl bekannten Werbespot mag man der Ansicht sein, dass während der drei Allgäuer Tage nur das Golfspiel eine Rolle spiele, alles andere aber höchstens den Status Beilage erreiche. Dem ist zum Glück nicht ganz so, denn die kulinarischen Genüsse, die tiefgreifenden Gespräche zu Tische und das unverzichtbare Jasserlebnis bieten ihrerseits kapitale Akzente. Am reichhaltigen Buffet kam jeder kulinarisch auf seine Rechnung – vom Fleischgeniesser über den Vegetarier bis hin zum Dessertkönig. Und dann war männiglich wohl gerüstet für Seppetöni's Auftritt. Als «Einsatzleiter Allgäu» hatte er organisiert und organisiert – und es klappte!

Seinen Einstieg ins abendliche Referat zitiere ich gerne wörtlich: «Es wurde von einigen gut gespielt – die anderen sehen es auf der Rangliste». Im Weiteren hat er sich der schillernden Gepflogenheiten Reto Inauen's erinnert und für die Siegerehrung eine Kussdame rekrutiert. Sie heisst Ramona und galt ab sofort als Miss Sonnenbichl. Mike Gassner holte sich den Tagessieg und durfte deshalb seinen Kusseifer sanft und ganz kurz ausleben.

Hamburger

Nein – nicht zurück zum kulinarischen Teil, sondern zu den erstmals Teilnehmenden am Allgäuer-Ausflug. Der hierzu passende

Impressionen



Begriff «Hamburger» wurde in der Nr. 40 «The Green» ausführlich beschrieben und bedarf deshalb keiner weiteren Erläuterung. Fünf Hamburger verdienten sich den Dank durch die Übernahme der Kosten für die Zwischenverpflegung am zweiten Tag bei Loch 10.

Der «Güggel» ist tot – es lebe der Elch!

Während eines ganzen Dezenniums hatte der «Güggel» Geschichte geschrieben, indem jeweils der Letztplatzierte der Tages- bzw. Zwischenrangliste den entsprechenden Kopfschmuck beim 1. Abschlag und auf der ganzen 18. Spielbahn zu tragen hatte. Das Güggelalter von 10 Jahren war offensichtlich genug, sodass die «begehrte» Trophäe zu Grabe getragen werden musste. Josef Anton Hersche wäre nicht der Seppetöni, wenn er nicht für eine würdige Nachfolge gesorgt hätte. Das neue Wahrzeichen für den Ehrenletzten ist das Elchgeweih. Zusätzlich zur Tragpflicht kam die Zeremonie der Brunst. Des Würdenträgers Aufgabe war es deshalb, sich durch animiertes Röhren auf dem 18. Fairway bemerkbar zu machen. Obwohl erst Hamburger, so spielte Ernst Zürcher diese Rolle hervorragend.

Morgenstimmung

Das Elcherlebnis musste wohl enorme Lust generiert haben, denn am Folgetag zur Frühstückszeit wurde offenkundig, dass der Ge Weihträger zusammen mit dem Feuerungsspezialisten Rudi dem Barmann vom Sonnenbichl noch bis ein Uhr morgens eingeheizt hatten. Für Rudi schien der Rest der Nacht etwas zu kurz geraten zu sein. Die fatale Auswirkung des Schlafmangels realisierte er beim Ausrücken zum Frühstück: Er hatte nur noch eine Socke gefunden. Nicht nur allgemeines Gelächter quittierte seine Mitteilung, sondern ebenso ein kollegialer Tipp aus der Golferrunde: Er solle doch nachschauen, ob er nicht zwei Socken am selben Bein trage... Es ist bis heute keine weitere Nachricht eingetroffen. Aber es kann angenommen werden, dass Rudi wieder im Besitze des ganzen Paares ist, denn sein Gang lässt seit geraumer Zeit auf intaktes Gleichgewicht schliessen.

Am Tag, als der Regen kam

Laut professioneller Prognosen hätte der Regen um 14.00 Uhr beginnen sollen. Doch er kam schon um 12.15 Uhr und dauerte

bis 14.00 Uhr, als die ersten Flights ihr Spiel beendet hatten. Dann wurde es gleichentags weitere drei Male 14.00 bzw. der Regen kam immer wieder. So geschah es dann, dass wir für die Abendveranstaltung den Allgäuer-Express hin und zurück nach Oberstdorf bei strömendem Regen benützen mussten. Immerhin, der nach dem Brand von «Fuzzi's» Hotel Traube neu erstellte Biergarten erwies sich als wasserdicht, sodass dem kulinarisch und gesellschaftlich grandiosen Abend kein Mangel entstand. Die zahlreichen Touristen wunderten und freuten sich an Seppetöni's Dialektansprache. Als Denker und Lenker des Appenzeller-Detachements führte er nach einem Jahr Kusssdamenpause die beliebte Tradition auch in der «Traube» wieder ein, und dies nach wie vor mit dem Ehrenwort, dass nicht auf den Mund geküsst wird. Das Versprechen wurde knallhart befolgt! Mit unserem treuen Begleiter, dem Regen, machten wir uns geküsst und ungeküsst zurück ins Sonnenbichl, um den Schlaf der Gerechten einzuziehen.

Früchtekorb als Siegerpreis? Sicher nicht!

Nach langer «Allgäuer-Pause» wurde Andres Breitenmoser per «Hersche-Dekret» nochmals zum Hamburger eingestuft. Der Hauptzweck hinter dieser Aktion lag im Sponsoringbereich. Sein Hamburgerbeitrag sollte den 1. Preis für den Gesamtsieger der drei Tage umfassen. Einen Früchtekorb «oder so» war die Vorgabe. Golfkollege «Brätemose» willigte spontan ein, allerdings mit dem Zusatz, er sei Golfartikel- aber nicht Früchtehändler. Aus Korb wurde Golfbag und statt Früchte gab es Bälle. Herzlichen Dank. Für den zweiten Rang am dritten Tag – dies verdient ausnahmsweise die besondere Nennung – wurde Max Alabor der hübsche Gartenzwerg zuteil (kein Klon des Gewinners!). Der Allgäuer Ausflug hat erneut flotte Geschichte geschrieben. Man kann sich auf die erste Septemberwoche 2016 schon jetzt freuen.

Andreas Wöllner

Mosersweid *Appenzell*

Zuhause zwischen Tradition und Moderne



Musterwohnungs-Besichtigung



**Auch in der 2. Bauetappe erstellen wir
exklusive Eigentumswohnungen an schönster
Südhanglage mit Alpsteinblick**

Gerne führen wir Sie persönlich durch unsere
Musterwohnung - vereinbaren Sie mit uns
einen Termin.

BERATUNG UND VERKAUF

Jan Schoch Immobilien AG, Appenzell

Myriam Waldvogel, 079 624 18 33

www.mosersweid-appenzell.ch

Senioren in Portugal

Die Senioren Ausflüge werden immer beliebter. Schon kurz nach der Ausschreibung war auch dieser Anlass ausgebucht. Letztes Jahr war St.Andrews das Ziel, diesmal gings in die entgegengesetzte Richtung nach Portugal.

Und so kam es, dass am 24. September 24 erwartungsfrohe Senioren mit Edelweiss-Air die Reise nach Faro antraten. Nach zwei Flugstunden dann die sanfte Landung in Portugal, wo uns ein komfortabler Reisebus zum Bestimmungsort, dem Pestana Viking Resort führte. Grosszügig die Zimmer, phantastisch die Lage, direkt am Meer, zwischen Albufeira und Lagos.

Freitag, 25. September, 1. Golfstag

Bei Kaiserwetter und ca. 25° gings per Bus zum Golf Vila-Sol. Zunächst aber war Einkaufen im Supermarkt angesagt. Voll beladen und eingedeckt mit Wasserflaschen und jede Menge Bananen fuhr unser Bus dann los Richtung Vila-Sol. Aber schon nach wenigen Minuten wurden wir unfreiwillig zusammen mit anderen Cars und LKW's auf einen Parkplatz dirigiert, Polizeikontrolle. Nach rund 20 Minuten hatte die portugiesische Guardia Civil ein Einsehen und liess uns nach Vila-Sol weiterfahren, wo wir mit einiger Verspätung eintrafen. Zum Glück waren wir frühzeitig gestartet, so dass nur die ersten Flights auf eine Trainingseinheit verzichten mussten. Der Golfplatz Vila-Sol ist ein ca. 6 km langer Par 72 Platz, relativ flach mit Wasserhindernissen und vielen Bäumen. Unzählige Pinien, Zedern, Olivenbäume, schön fürs Auge, schlecht für jene Golfer, die kaum oder nur mit grossen Verlusten



wieder aufs Fairway zurückfanden. Gespielt wurde Stableford. Otto Gschwentner konnte mit 34 Punkten als Sieger des ersten Tages gekürt werden.

Samstag, 26. September, 2. Golftag

Heute stand der Golfplatz Vale-da-Pinta auf dem Programm. Ziemlich hügelig, Par 72 und «nur» 5700 m lang. Auch dieser, wie alle Plätze, in sehr gutem Zustand, sehr trocken mit viel Roll. Der heutige Sieger: Peter Traber mit 33 Punkten. Abends exzellentes Fischdiner im typisch portugiesischen Restaurant «Pedras Amarelas», direkt am romantischen Sandstrand gelegen.

Sonntag, 27. September, 3. Golftag

Ein neuer, sonniger, wolkenloser Golftag lud uns zur Fahrt zum Golfplatz Alto ein. Der komfortable Bus stand, wie jeden Tag, einsteigsbereit vor dem Hoteleingang, und alle Golfer, wie immer pünktlich, auf den bequemen Sitzen bereit zum Transfer in ein neues Golferlebnis. Eigentlich alles wie immer, bis Caro ans Mikrofön trat und die freudige Nachricht durchgeben konnte, dass er in der vergangenen Nacht Grossvater wurde. Herzliche Gratulation! Natürlich wurde diese freudige Botschaft nach der Rückkehr zum Hotel mit einem Lied, gesungen aus 24 Kehlen, unter der professionellen Leitung von Herbert, entsprechend gewürdigt, bevor es danach zum offerierten Apero von Caro ging. Golferisch wurde der leicht hügelige, 5900 m Par 72 Platz am besten von Hans Bräm mit 35 Punkten gemeistert.



Montag, 28. September, 4. Golfstag

Ein interessanter Platz, wunderschön in die Landschaft eingebaut, mit altem Baumbewuchs, der Golfplatz Gramacho, 5700 m, Par 72. Zum Glück waren die Fairways schön breit, so dass die seitlich platzierten Bäume nicht zu oft ins Spiel kamen. Heutiger Sieger Werner Brändli mit 33.

Neuer Tag, neuer Golfplatz. Heute Silves-Golf, Par 70, leicht hügelig aber sehr offen und einladend. Super Fairways, ideal zum Golfen. Tagessieger Heinz Bigler mit 35 Punkten.

Das Nachtessen im Spezialitätenrestaurant am Strand in einem idyllischen Ambiente war vom Feinsten.

Nach ca. 10 minütigem Fussmarsch zum Hotel waren wie jeden Abend interessante Diskussionen und diverse spannende Jassrunden zum Abschluss eines herrlichen Golftages Trumpf.

Mittwoch, 30. September, 6. und letzter Golfstag

Zurück zum Vila-Sol, einem 27 Loch Platz, diesmal mit neuen Kombinationen. Unzählige Bäume und interessante Wasserhindernisse waren auf dem flachen aber langen Par 72 Platz eine echte Herausforderung an Kondition und Technik. Der heutige Sieger heisst Caro Scheidegger, der mit tollen 33 Punkten ein persönliches Highlight schuf.

Als Gesamtsieger über alle 6 Turniertage gerechnet wurde unser Champion Werner Brändli mit insgesamt 182 Nettopunkten gekürt. Herzliche Gratulation.

Und zum Schluss sei noch speziell betont, es war ein wunderbares Golferlebnis bei traumhaftem Sommerwetter, es gab keine Probleme, keine Pannen, keine Misstöne, alles war perfekt organisiert von unserem Captain Erwin Mäder, und dafür gebührt dir lieber Erwin ein herzliches Dankeschön!

Euer JJ



**Unser motiviertes Team wird
auch Ihren Auto-Wunsch in die
Wirklichkeit umsetzen.
Egal welche Marke, wir sind Ihr
Partner für Mechanik-, Karosserie-
und Restaurationsarbeiten.**

Sportgarage Leirer AG



CH-9063 Stein
Tel. 071 368 50 30
info@leirer.ch

CH-9016 St.Gallen
Tel. 071 250 09 01
www.leirer.ch

www.leirer.ch

Coupe Helvétique

Coupe Helvétique ist eine Matchplay-Meisterschaft, organisiert von der ASG. Dieser Wettbewerb wurde als einer der ältesten Anlässe, eine Alternative zum Interclubwettbewerb eingeführt.

In den Interclubmannschaften werden üblicherweise die besten Clubspieler mit sehr tiefen Handicaps berücksichtigt. Damit die Teilnahme an ASG-Anlässen auch für Spielerinnen und Spieler mit etwas höherer Spielstärke möglich ist, wurde Coupe Helvétique von der ASG schon vor vielen Jahren in den Spielplan aufgenommen.

Reglement

- Mannschaften bestehen aus mindestens 6 Spielerinnen/Spielern
- Zugelassene Handicaps: 10.0–18.0. Summe muss mind. 80.0 betragen (d.h. der Handicapdurchschnitt der 6 Teilnehmenden muss mindestens 13.3 sein).
- Spielform: ähnlich Interclub, jedoch Matchplay mit HCP Vorgaben
Foursomes: halbe HCP-Vorgabe / Einzel: Volle HCP-Vorgabe
- Mannschaften können mit Damen und Herren nominiert werden
- Jede Runde wird im Cupsystem ausgetragen. *Die Startrunde muss jeweils bis Ende April gespielt sein.*
- Termine sind auch an Wochentagen möglich
- Foursome und Einzel werden an einem, oder bei weiten Anreisen an zwei Tagen gespielt.

Bemerkungen

Die Termine werden trotz der frühen Austragung erst kurzfristig bekannt gegeben, weil Wetter- und Platzverhältnisse im Frühjahr sehr unterschiedlich sein können.

Wer sich zur Teilnahme an Coupe Helvétique gemäss der oben genannten Informationen angesprochen fühlt, melde sich bitte bis Ende Januar 2016 bei:

Norbert Lämmer

Stockerstrasse 41

9436 Balgach

Tel. +41 71 722 43 35

Mobile +41 79 232 48 61

Mail nlaemmer@bluewin.ch

Captain's News

Elisabeth und ich wohnen seit bald drei Jahren wieder in Frauenfeld, wo wir aufgewachsen sind. Wir haben uns sehr gut eingelebt und pflegen auch schon wieder viele alte und neue Bekanntschaften. Seit 1997 sind wir Mitglieder im GC Gonten, wo wir uns immer sehr wohl gefühlt haben. Die Fahrt nach Gonten ist uns aber mittlerweile zu mühsam geworden. Aus diesem Grund sind wir am 01.10.2015 dem GC Lipperswil beigetreten.

Ich werde deshalb mein Amt als Captain abgeben. In den vergangenen 12 Jahren habe ich wunderschöne Zeiten mit unserer und auch mit den gegnerischen Mannschaften erlebt. Vielen Dank an alle die dazu beigetragen haben.

Als neuer Captain stellt sich Norbert Lämmer (Adresse siehe gegenüberliegende Seite) verdankenswert zur Verfügung.

Frauenfeld, 05.11.2015

Werner Keller

Spielrechte

Unsere Spielrechte würden wir gerne verkaufen.
(Spielrechte nicht mehr handelbar, jedoch lebenslanglich gültig und vererbbar)

Preis 3500.-/Spielrecht

Interessenten melden sich bitte bei untenstehender Adresse:

Werner Keller
Kesselstrasse 3a
8500 Frauenfeld

Tel. +41 71 761 27 65

Mobile +41 79 510 44 17

Mail werner@kellerpolymer.ch



Der schnellste
Reparatur-Service
der Ostschweiz!



Zeller & Rempfler AG
Haushaltgeräte

AEG

Electrolux

Miele

Bauknecht

V-ZUG AG

Tel. 071 787 21 21

Fax 071 787 21 22

info@zeller-rempfler.ch

www.zeller-rempfler.ch

Wer glaubt schon einem GOLFER?

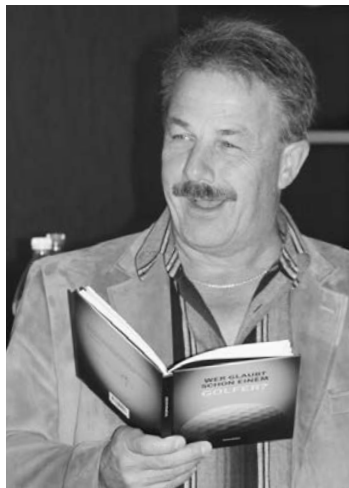
Buchvernissage

Am 7. September 2015 fand im Restaurant Golf zu Gonten die Vernissage für das zweite «Golfer Buch» unseres Club Captains Bruno Weibel statt. Aus der Reihe der anwesenden Clubmitglieder führte Ruedi Eberle als Moderator durch die Veranstaltung, würdigte Clubpräsident Linus Dermont das dichterische Schaffen des Autors und präsentierte Pierin Vinzenz als Verfasser des Vorworts das besondere Buch.

Zahllose Erlebnisse dokumentiert

Nun sei der Beweis erbracht, dass es Golfspieler gebe, welche das Handwerk mit dem Ball beherrschen und zudem noch über das Talent verfügen, ansprechende Bücher zu schreiben, verkündete der Clubpräsident. Bruno Weibel habe im Laufe seiner intensiven Golferzeit unzählige Erlebnisse und Erfahrungen notiert und in mittlerweile zwei Buchfolgen zu Papier gebracht. Nicht zu vergessen sei dabei seine aktive und kompetente Mitarbeit bei der Erstellung der Golf-Regel-CD in verständlicher Appenzeller Sprache vom vergangenen Jahr.

Viel Golfer-Wissen, einheimischer Humor und Autorenphantasie bilden die Grundlage von «Wer glaubt schon einem Golfer?» Ob Bruno Weibel noch zu einem dritten literarischen Streich ausholen wird? Er weiss es im Moment selber noch nicht.



Vorwort ja oder nein?

Bruno Weibel hatte Clubmitglied Pierin Vinzenz angefragt, ob er die Güte hätte, das Vorwort zu schreiben. Dieser erläuterte seine Stellungnahme dazu wie folgt:

- a) aus der Optik eines Bankers: Das ist möglich.
- b) aus der Optik eines Golfers: Das ist vielleicht möglich.

Er stellte dabei das Golfer-Handicap ins Verhältnis zur Greenfee: Für einen guten Golfer betrage der Preis pro Loch etwa einen Franken, für ihn – Pierin Vinzenz – lediglich etwa 50 Rappen. Daraus leitete er ab, dass die dritte Version «unmöglich» nicht ganz zutreffend sei, ergo habe er seinen Entscheid zugunsten des Autors gefällt und das Vorwort gerne verfasst.

Wer glaube schon einem Golfer, sei die Titelfrage des Buches. Es gäbe durchaus noch Alternativen zu dieser spezifischen Frage, z.B. «wer soll den Ärzten glauben?», denn diese würden stets behaupten: «Ich komme gleich» – oder «es tut nicht weh». Er habe aber ohne Verzug erkannt, dass auch die Version von Bruno Weibel durch und durch zutreffend und somit tauglich sei. Den Beweis für die Richtigkeit der Aussage des «Laudators» erbrachte der Clubcaptain durch die Lesung eines Kapitels gleich selber.



Illustrationen

Die Originalität des Buches widerspiegelt sich nicht nur im Text, sondern gleichermaßen in den animierenden Illustrationen, welche durch die Künstlerhand unseres Mitglieds und ebenfalls Spitzengolfers, Werner Brändli, geschaffen wurden. Das Besondere an diesen Zeichnungen ist nicht nur der künstlerische Wert, sondern die Tatsache, dass die Originale zum Preis von Fr. 50.– erworben werden können. Das Geld wird alsdann einem guten Zweck zugeführt: Auf dem Golfplatz soll ein schöner Baum gepflanzt werden!

Zum Abschluss des Belobigungsreigens sei festgehalten, dass des Captain's Tochter Melanie das Layout realisiert hat. Ihre wertvolle Arbeit ist ja schon seit Jahren aus dem «The Green» bekannt. Als «Glücksfee» zog sie für drei Gewinner eines Buche-xemplars die Lose.

Ich bin zwar auch ein Golfer, trotzdem dürfen Sie mir glauben, dass das Buch von Bruno Weibel tatsächlich existiert.

Andreas Wöllner



BAZAR HERSCHE

seit 1896

9050 Appenzell • Poststrasse 2

Tel. 071 787 13 62

www.bazar-hersche.ch

Das Geschäftshaus

für Weihnachtsschmuck - Spielwaren - Geschenkartikel

Papeterie - Bürobedarf - Lederwaren

Schirme - Festartikel - Feuerwerk

Taschen von **ZWEI**

Koffer von **RIMOWA**

liebevolle Geschenkpakete - Reparatur-Service

Online-Shop: www.bazar-hersche.ch



Naturprodukte aus Appenzell



NATURPARK
Ob- u. Nidwalden

Wildspezialitäten
aus dem
Naturpark hechtal

Wetter Wild

Für kulinarische
Höhepunkte bei
allen Anlässen

Wetter Catering



Familie Wetter und ihr Team
beraten Sie gerne!

Wetter Metzg

Die Spezialitäten-
Metzger mit den vielen
Goldmedaillen-
Produkten

Spezialitäten Metzger Wetter
Hirschengasse 4 | CH-9050 Appenzell
Tel: +41 (0) 71 787 13 67 | Fax: +41 (0) 71 787 46 21
E-Mail: info@metzger.ch

www.metzger.ch



Die Premium-
Kaltstrahnwurst und
der Kaltfleischkäse
... nach altem Rezept

San Gala

Milchprodukte in
ihrer edelsten Form -
echt und natürlich

**Appenzeller
Milch**



natürlich & gesund

BAUMBESTAND vorteilhaft erweitert

Baumpflanzung

Am 12. November ist der Baumbestand auf unserem Golfplatz um sieben einheimische Hochstammbäume erweitert worden.

Im kommenden Frühjahr werden Ihnen neben verschiedenen Abschlägen die neu eingepflanzten und mehrere Meter hohen Baumkronen angenehm auffallen. Diesen zusätzlichen Platzschmuck haben wir unserem Mitgliedspaar Christian und Sybille Waldburger zu verdanken. Sie feierten über das Jahr 2015 das 40-jährige Bestehen ihres Unternehmens «Waldburger Christian AG, Gartenbau». Auf diesem festlichen Anlass gründet die grosszügige Spende (im Gesamtwert von über 10000 Franken), welche zweifellos auf lange Zeit hinaus Freude bereiten wird, denn schöne Bäume auf einem Golfplatz sind allemal ein wertvoller Schmuck.

Mittlerweile beschäftigt das Gartenbauunternehmen 70 Personen. Wir freuen uns, dass nebst den zahlreichen Traumgärten, welche die Waldburgers bereits gebaut und angepflanzt haben, auch noch Goodwill zur Bereicherung unserer Golfanlage generiert wurde. Ruedi Eberle's herzlichen Dank an den Familienbetrieb schliessen wir uns an dieser Stelle gerne an.

Andreas Wöllner





Ihr Partner für Golf-Reisen



Wir machen Ihre
Golf-Ferien zu einem
unvergesslichen Erlebnis.

Gerne organisieren wir alles für Ihre nächste Golfreise.

Oskar Gabler | Geschäftsführer



ACS Reisen St.Gallen

Sonnenstrasse 6 | Spelteriniplatz | CH-9004 St.Gallen

Tel +41 71 244 63 24 | Fax +41 71 244 52 54 | acs@acsreisen.ch

hirn

AUTOMOBILE

- **Appenzell** Hirn Appenzell AG
- **Balgach** Hirn Balgach AG
- **Oberriet** Hirn Oberriet AG
- **Staad** Hirn Rent AG
- **St. Gallen** Zil-Garage St. Gallen AG

**Ganz in Ihrer Nähe!
Fahren Sie auch mit hirn?**

www.hirn.ch

